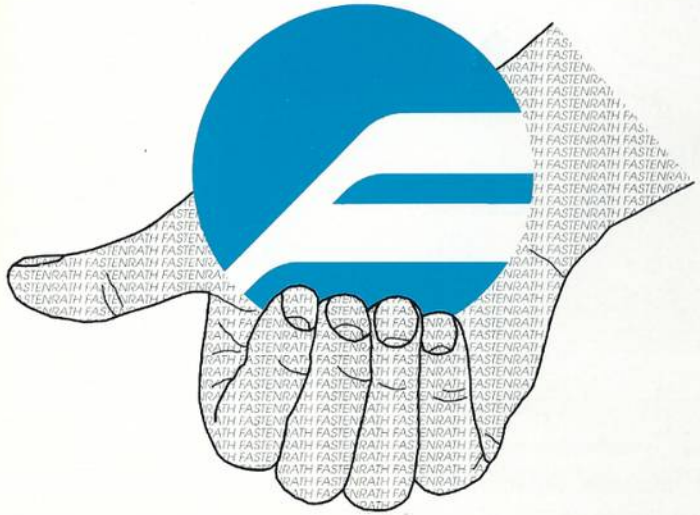
Postvertriebsstück F 4699 F - Gebühr bezahlt

Wenn unzustellbar, bitte nur Anschriftenausschnitt
mit neuer Anschrift zurück an die Deutsch-
Finnische Gesellschaft NRW e.V., Udo Ronneburger,
Schlittschuhweg 11, 42855 Remscheid

ALLES AUS
EINER HAND



GESTALTUNG, SATZ, DTP-SERVICE,
KONVERTIERUNG, REPRODUKTION,
DRUCK, VERARBEITUNG

WERNER
FASTENRATH
DRUCKEREI GMBH

GEWERBESCHULSTRASSE 59 · 42289 WUPPERTAL
TEL. (02 02) 55 58 09 + 55 79 99 · FAX (02 02) 55 88 09

DFG
Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.
Saksalais-Suomalainen Seura r.y.

Mai 1994 / Nr.74

L A N D E S N A C H R I C H T E N

Mitteilungen und Berichte für die Mitglieder und Freunde der
Deutsch-Finnischen Gesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

Anzeige

Liebe Mitglieder der DFG und liebe Freunde Finnlands!

Am 16.4.1994 fanden anläßlich der DFG-Delegiertenversammlung von Nordrhein-Westfalen Neuwahlen des Vorstandes statt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Volker Jägers
Stellvertr. Vorsitzende	Raija Albert
Stellv. Vors./Finanzen	Udo Ronneburger
Kultur	Helmut Dicks
Schüleraustausch und Städtepartnerschaften	Anton Stein
Öffentlichkeitsarbeit	Jörg Haase

Den scheidenden Vorstandsmitgliedern **Walter Dunker** und **Ingrid van der Wyst** sei an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für die in den vergangenen Jahren geleistete Vereinsarbeit, die sie mit großem Engagement betrieben haben, gedankt.

Ein Dankeschön aber auch an Udo Ronneburger, Helmut Dicks und Anton Stein. Weiter möchte ich mich bei Jörg Haase sowie der Bezirksgruppe Hochsauerland bedanken für die vorzügliche Gastfreundschaft, die wir im Kreishaus des Hochsauerlandes in der Stadt Meschede genießen durften.

Für die kommenden zwei Jahre wünscht sich der neue Vorstand eine gute und kooperative Zusammenarbeit mit den Bezirksgruppen, den Landesvereinen und der Bundes-DFG im Sinne der weiterhin zu fördernden Interessen deutsch-finnischer Beziehungen.

Ich wünsche allen ein schönes Juhannusfest und erholsame Sommerferien.

Terveisin

Volker Jägers

Heute lesen Sie

* **Neues Kulturzentrum in Kuhmo**
* **DFG - Kulturprogramm 1994**
* **Dt.-finn. Schüleraustausch**
* **8. DFG-Wintertreffen im Sauerland**
* **Delegiertentagung in Meschede Neuwahlen zum Landesvorstand**
* **Aus Politik und Wirtschaft**
* **Sport**
* **Tourismus, Reisen, Freizeit**
* **Telefonkarten Åland/Finnland**
* **Briefmarken Åland/Finnland**
* **Aus den Bezirksgruppen**
* **Finnische Küche**
* **Rätsel**
* **DFG-NW Auf einen Blick**

In eigener Sache:

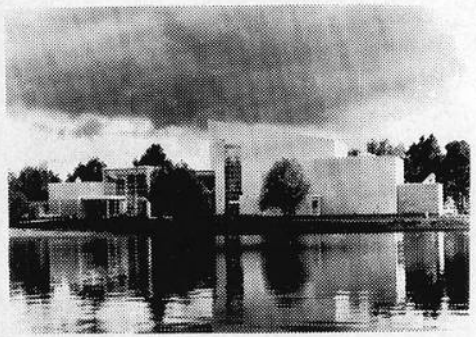
Aus persönlichen Gründen - Kandidaturen für den Stadtrat und den Deutschen Bundestag im Oktober 1994 - ist es mir leider nicht möglich, die beiden kommenden LN-Ausgaben zu layouten und die Druckvorlagen zu erstellen. Für die Sommer-Ausgabe hat freundlicherweise Josef van der Wyst die Aufgaben übernommen.

Ihr/Euer *Bernhard Marewski*

Ein Traum wurde Wirklichkeit

Das neue Kuhmo-Kulturzentrum

von Helmut Dicks

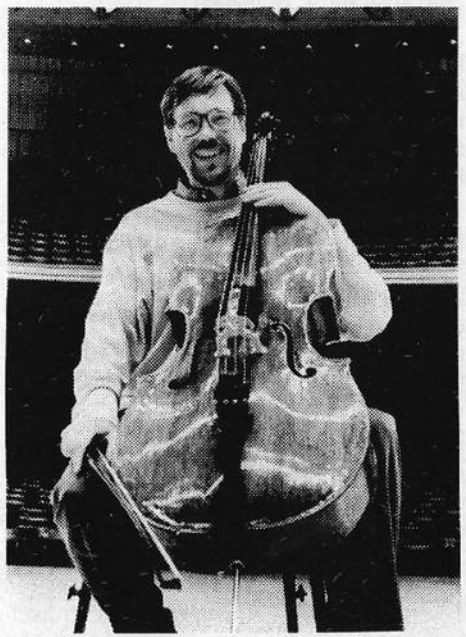


Kuhmo-talo Photo: Stefan Bremer

Die Akzeptanz der Sommer-Musikfestspiele im vergangenen Sommer war trotz der wirtschaftlichen Rezession erstaunlich gut. Die Zahl der Konzerte und Opernaufführungen war so groß wie immer. Auch bezüglich des Standards ließen die Veranstaltungen keine Wünsche offen, und dort, wo ein Festival von der Bildfläche verschwand, etablierte sich schnell an anderer Stelle ein neues. Und was noch erstaunlicher ist, vielerorten wurden Besucherrekorde gemeldet. Das Erstaunlichste aber war zweifellos die Eröffnung der neuen Konzerthalle in Kuhmo im Juli vergangenen Jahres. Den Anstoß dazu gaben das auch international renommierte Kuhmo-Kammermusikfestival und sein geistiger Vater Seppo Kimanen. Der Grundstein zu dieser Idee wurde aber viel früher gelegt. Es begann im Jahre 1970, als Seppo Kimanen während seines Musikstudiums in Det-mold einem Dentisten in Kuhmo, der sich auch um die kulturellen Belange in Kuhmo kümmerte, seine Idee eines Musikcamps mit Studenten der Akademie unterbreitete. Und im Juli war es dann bereits soweit, daß Konzerte in der Kirche von Kuhmo durchgeführt werden konnten. Die Zuhörerzahl in den insgesamt acht durchgeführten Konzerten betrug 800 und die finanzielle Stützung durch die Gemeinde 700 FIM. Von Jahr zu Jahr wuchs die Zahl der Konzerte, der Zuhörer und auch das finanzielle Engagement der Gemeinde. 1975 besuchte eine Abordnung des Finland-Festivals das Kuhmo-Kammermusikfestival und nahm dies in den Kreis der Mitglieder auf. Das Ergebnis war infolge der entsprechenden Werbung und der finanziellen Stützung im darauffolgenden Jahr beeindruckend: man zählte schon über 7000 Besucher. 1981 dauerte das Festival bereits 15 Tage, während denen insgesamt 50 Konzerte stattfanden. Neu eingeführt wurden die morgendlichen Konzerte in der Kirche, und die Besucherzahl wuchs über 17.000. Das Festival wurde immer internationaler, wie dies Künstlernamen wie Oleg Kagan, Natalia Gutman, Anatoli Vedernikov und viele andere mehr bezeugen; es mauserte sich zum bedeutendsten Kammermusikfestival in Finnland. Das 20. Jubiläum im Jahre 1989 wurde zu einem überragenden Erfolg. Mehr als 40.000 Besucher konnten insgesamt 170 Künstler aus 16 verschiedenen Ländern erleben. Wollte man weiterhin die ständig wachsende Zahl der Besucher bewältigen, mußte die Idee eines Kulturzentrums von Seppo Kimanen realisiert werden. Viele erklärten ihn für verrückt, als er seinen Plan einer eigenen Konzerthalle für sein Festival vorlegte. Nun aber ist es Wirklichkeit: Kuhmo besitzt ein wunderschönes Kulturzentrum mit zwei Konzertsälen für 700 bzw. 100 Besucher. Darüberhinaus besitzt das Zentrum eine geräumige

Eingangshalle mit einem Café, ein Tanzstudio, Proberäume, diverse Büroräume und Künstlergarderoben. Geplant und ausgeführt wurde das Haus von Architekt Matti Heikkinen.

Warum aber schien diese Idee eines eigenen Konzertzentrums in Kuhmo so absurd, genoß das Kammermusikfestival doch auch weltweit einen guten Ruf, und Nachahmungen dieses Festivals in Japan und Deutschland sowie Österreich verbreiteten den "Geist von Kuhmo"? Das ist sicherlich richtig, man muß aber bedenken, daß Kuhmo 600 Kilometer von Helsinki entfernt an der russischen Grenze liegt und nur 13 000 Einwohner hat, wovon mehr als 40 Prozent arbeitslos sind. Was geschieht während der übrigen 50 Wochen des Jahres mit diesem wunderschön in die herrliche Landschaft integriertem Kulturzentrum, wenn die internationalen Stars, die während des Festivals im Juli die Konzertsäle füllen, irgendwo in der Welt auf das nächste Kuhmo-Festival warten? Hier Ideen zu entwickeln, wird für den Bestand



Seppo Kimanen

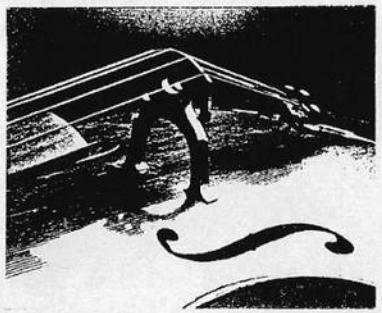
Kuhmos Kirche im Winter

und die Ausstrahlung des Kulturzentrums ganz wichtig sein. Vielleicht ließe sich eine Kooperation mit Rußland, dessen Grenze ja nur einige Kilometer entfernt ist, auf kulturellem Gebiet ermöglichen, oder die herrlichen Räume könnten während der Wartezeit für internationale Musik-Meisterkurse genutzt werden. Hier steht sie nun, eine der besten Konzertsäle Finnlands, wollen wir hoffen, daß sie nicht nur im Juli zu Leben erwacht, sondern auch während der übrigen Zeit des Jahres ein lebendiges kulturelles Zentrum für die gesamte Region wird.

In diesem Jahr begehen die Kammermusikfestspiele ihr 25jähriges Jubiläum und befassen sich mit Ludwig van Beethovens Kammermusik und dem Thema "Paris in den Jahren 1920-1940". Weitere Themen sind das Frühwerk von Jean Sibelius - mit vielen Uraufführungen - und Musik für Streichquartette.

(Einige Passagen wurden dem Artikel von Antero Karttunen in "Finnish Music Quarterly" 3/93 entnommen)

Auskünfte: Kuhmo Kammermusikfestspiele, Torikatu 39, FIN-88900 Kuhmo
Tel. 0035886/520936 / Fax. 0035886/521961



Seppo Kimanen und die Kuhmo-Kammermusikfestspiele

Seppo Kimanen, künstlerische Leiter der Kuhmo-Kammermusikfestspiele, gestaltete die Festspiele von Anfang an fast ganz nach seinen Vorstellungen. Kimanen wollte ein sachverständiges Publikum heranziehen. Häufig stand ein zeitgenösischer oder traditioneller Komponist im Vordergrund. In vielen Jahren widmeten sich die Festspiele einem bestimmten Thema, das immer auch eine exotische Note hatte.

Warum er sich für bestimmte Interpreten entscheidet, begründet Kimanen mit zwei Grundsätzen: Er will immer die besten Kammermusiker, die über den Ehrgeiz verfügen sollen, das Werk eines Komponisten optimal aufzuführen.

„Ich suche mir die gegenwärtig besten Künstler. Aus ihnen werden die berühmten Künstler von morgen. Würde ich andersherum handeln, bekämen wir oft die Virtuosen von gestern, die sich nicht nur musikalisch festgelegt haben, sondern auch an ihr Karriere-Marketing, an ständige Reisen und ans Geldverdienen gebunden sind." Und Kimanen fügt hinzu: „Ein Künstler in Kuhmo behauptet nicht: 'Hört mal, wie schön ich spiele!'. Er sagt: 'Hören Sie mal, was für schöne Musik ich Ihnen vortragen darf!'"

Trotz Kimanens prinzipientreuer Leitung wird in Kuhmo Demokratie in der Kunst praktiziert. Ein Musiker mit bekanntem Namen hat es nicht leichter als andere. Er unterrichtet morgens, tritt tagsüber und abends in Konzerten auf und probt des nachts.

Die meisten Musiker beteiligen sich an beiden Festspielwochen. Sie wohnen in schlichten Landschulheimen, unterrichten und proben in Klassenräumen, konzertieren in Turnhallen und waschen sich in der Sauna, wenn sie abends von einer Familie in das finnische Heiligtum eingeladen werden. Kuhmo fehlt jeder Glanz und Luxus.

Doch die Musiker bleiben Kuhmo treu und kehren Jahr für Jahr zum Musikmarathon zurück. Für ihre Mühe werden sie nur mit einer kleinen Summe, aber mit viel Freude am Musizieren, mit überraschenden Auftritten in wechselnden, völlig neuen Zusammensetzungen und mit Bekanntschaften im Publikum und unter Kollegen entschädigt. Kuhmo-spezifische Freundlichkeit und Gastfreundschaft sind eine kostenlose Beigaben.

Kuhmo-Profis haben von Anbeginn bis heute Tausende junger Menschen in angeschlossenen Internatskursen in der Kammermusik unterrichtet. Dadurch hat Kammermusik als Hobby und Kunst eine für Finnland ungewöhnliche Bedeutung erlangt.

Demokratie in der Kunst stellte auch für das Publikum von Anfang an eine Selbstverständlichkeit dar. Auf den Bänken und Plastikstühlen der Turnsäle sitzt es sich gleichermaßen unbequem. Ein Sitzplatz kann nicht einmal im voraus reserviert werden: Platz findet man dort, wo etwas freigeblieben ist.

Festliche Kleidung und feierliches Flanieren sind den Konzerten fremd. Kennzeichen von Musikern und Publikum sind ein T-Shirt. In der Pause verspeisen alle auf dem Rasen des Schulhofes „Rönttönen", eine süße Backwarenspezialität mit einem Belag aus Kartoffeln und Preiselbeeren

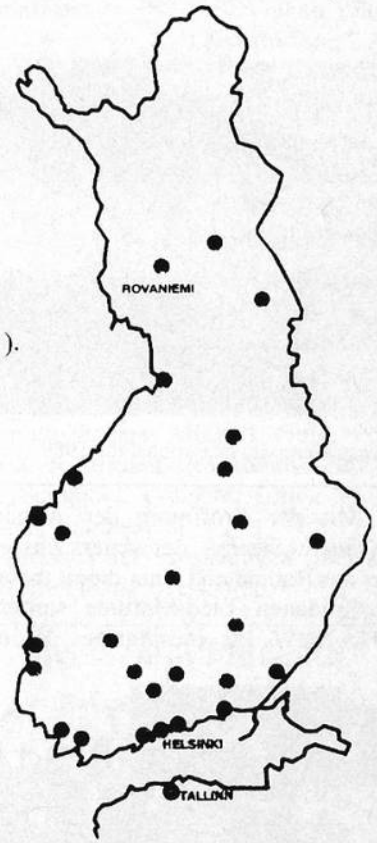
SOKOS HOTELS

Finnlands führende Hotelkette garantiert Ihnen hohes Niveau, Gemütlichkeit und guten Service.

40 Sokos Hotels in Finnland, davon 8 im Großraum Helsinki, sind zentral gelegen, und ihre Restaurants gehören zu den beliebtesten Restaurants am Ort.

Fragen Sie bitte bei Ihrem Reisebüro wegen günstiger Zimmerpreise für DFG-Mitglieder ab FIM 345 (ca. DEM 105).

Der " DFG / Sokos Pass " ermöglicht jede vierte Übernachtung in einem der Sokos Hotels zum Preis von FIM 200 (ca. 61 DEM) pro Zimmer.
Gültig für die Zeit vom 1.6. - 31.8.1994



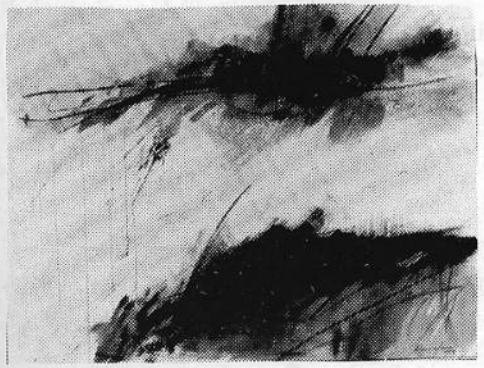
Herzlich Willkommen

SOKOS HOTELS

Buchungszentrale Tel. + 358-0-131 001, Telefax + 358-0-131 00222
Verkaufsbüro Tel. + 358-0-131 0031, Telex 122116 sohot sf
Postfach 892
FIN - 00101 Helsinki, Finnland

Fulminanter Auftakt des Kulturprogramms 1994

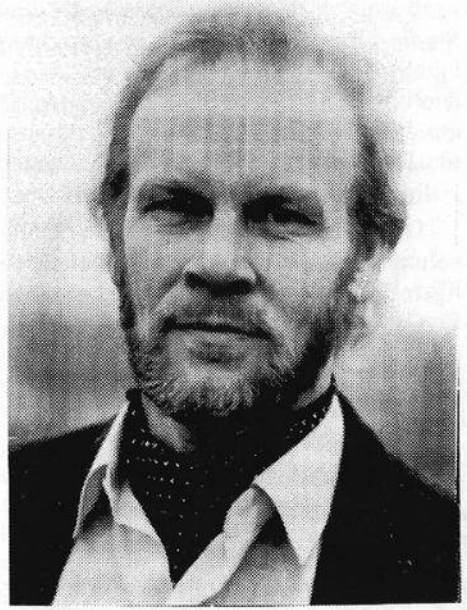
von Kulturreferent Helmut Dicks



Lasse Kempas, guassimaalaus 1989

Mit der Eröffnung der Ausstellung *„Schneeschmelze"* des Malers ***Lasse Kempas*** aus Rauma und einer damit thematisch verbundenen Lied-Matinee startete die DFG-NRW ihr diesjähriges Kulturprogramm - und was für ein Start !! Wenn die Eröffnung der Ausstellung am 29.1. schon viele Besucher anzog, so konnte der Ibachsaal am Tag darauf den Andrang zur Lied-Matinee mit ***Jorma Hynninen*** und ***Gustav Djupsjöbacka*** nicht bewältigen. Es war eine wunderbare, eine großartige *„Winterreise"*, die Jorma Hynninen und Gustav Djupsjöbacka boten. Romantischer Weltschmerz wurde da erfahrbar, durchaus mit Emphase und bisweilen opernhaft großer Geste, aber nie übers Ziel hinausschießend oder kitschig. Es war eine bewegende und ergreifende *„Winterreise"*, so wie ich sie noch nie erlebt habe. Und nach dem letzten Lied des Zyklus *„Der Leiermann"*, das die beiden Interpreten besonders langsam boten und sich so die ganze Bedrücktheit dieser fast schon leblosen Stimmung entfaltete, entstand eine ehrfürchtige Stille, bevor begeisterter Beifall im ausverkauften Saal einsetzte. Daß dieses Konzert auch viele DFG-Mitglieder erlebten, freut mich besonders. Aber auch bei der Ausstellungseröffnung am Abend zuvor sah

Kammerorchester Jyväskylä
zu Gast in Düsseldorf und Straelen



Jorma Hynninen, Tenor
Künstlerischer Leiter der Savonlinna Opernfestspiele

man viele DFG-ler, die sich an den Bildern von Lasse Kempas und an dem hervorragenden finnischen Buffet, gestiftet von Nokia Telecommunication Düsseldorf, erfreuten. Der Maler Lasse Kempas, seit vielen Jahren freundschaftlich mit der DFG verbunden, stellte seine winterlichen "Schneeschmelze" - Bilder erstmalig in Deutschland vor, nachdem sie vorher in verschiedenen Städten in Japan zu sehen waren. In Kempas großformatigen Bildern dominieren die Farben blau und weiß, ohne dem Betrachter jedoch das Auge einzufrieren. Die Szenen liegen eindeutig über dem Gefrierpunkt, es herrscht nachlassende Kälte, weißer Schnee schmilzt unter warmen Braun- und Grüntönen.

Der Gitarrist ***Ilkka Virta*** stellte sich dann vom 9.4. bis 13.4. erstmalig in NRW mit Konzerten in Schmallenberg, Düssel-

Suomalais-Saksalaisten Yhdistysten Liito R.Y.

Verband der Finnisch-Deutschen Vereine in Finnland

Vorsitzender: Veikko Ylitalo
Laivurinrinne 2 A 8
SF-00120 Helsinki
Tel. 358(9)0637491

Schriftführerin: Kaarina Ahonen
Raappavuorenjuja 9 D 61
SF-01620 Vantaa
Tel. 358(9)0898296

Dem **Dachverband** gehören insgesamt **25 Finnisch-DeutschenVereine** in ganz Finnland an: Hanko-Salo, Helsinki, Hyvinkää, Hämeeenlinna, Joensuu, Jyväskylä, Kainuu, Kotka, Kuopio, Lahti, Lappeenranta, Lapua, Mikkeli, Oulu, Pori, Rauma, Riihimäki, Rovaniemi, Savonlinna, Seinäjoki, Tampere, Turku, Vaasa, Varkaus, Vantaa.
Die Adressen der Vorsitzenden sind über den Dachverband zu erhalten.

Adressen in Finnland

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Finnland
Neue Anschrift
Krogiuksentie 4
SF-00340 Helsinki
Tel. 358(9)04582355
Fax. 358(9)04582283

Deutsch-Finnische Handelskammer
Kalevankatu 3 B
SF-00100 Helsinki
Tel. 358(9)0642855

Deutsche Bibliothek
Pohj. Makasiinikatu 7
SF-00130 Helsinki
Tel. 358(9)0669363

dorf, Leverkusen, Essen und Kerken vor. Ilkka Virta, ein sehr introvertierter Künstler, bot mit seinem sehr verhaltenen Spiel Kompositionen der Romantik vor gut besuchten Häusern - wenn man einmal von dem Konzert in Leverkusen absieht, wo trotz umfangreicher Werbung nur einige wenige gekommen waren - und das jeweilige Publikum schätzte sein Programm, wie der Applaus belegte.

Der so gelungene Auftakt läßt hoffen, daß auch die nachfolgenden Veranstaltungen eine rege Beteiligung erfahren.

Vor den Sommerferien wird uns noch ein alter Bekannter, nämlich ***Tapio Tiitu*** mit insgesamt fünf Konzerten erfreuen. Konzerte mit dem ***Kammerorchester und Studio-Chor aus Jyväskylä*** in Düsseldorf und Straelen bieten weitere Akzente, bevor dann die Folkmusikgruppe ***„PIRNALES“*** am 19.6.94 um 11.15 Uhr im Stadtmuseum Düsseldorf das Programm des ersten Halbjahres beschließt.

Die einzelnen Daten der Konzerte entnehmt bitte den Ankündigungen der jeweiligen Bezirksgruppen.

Ich hoffe auf einen regen Besuch der Konzerte und wünsche Euch einen schönen Sommer.

Schüleraustausch mit Finnland

Deutsch-Finnische Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Verband der Finnisch-Deutschen Vereine und dem finnischen Unterrichtsministerium

von Anton Stein

Das zentrale Anliegen der Deutsch-Finnischen Gesellschaft ist die Förderung der Beziehungen zwischen Finnen und Deutschen und somit auch zwischen Finnland und Deutschland. Dies geschieht u.a. auch durch den alljährlichen, regen Schüleraustausch. Siebzehn bis achtzehnjährige Mädchen und Jungen aus finnischen Gymnasien kommen im Juni jeden Jahres für einen Monat in deutsche Gastfamilien und besuchen während dieser Zeit ein deutsches Gymnasium in der Nähe des Wohnortes der Gastfamilie. Ein Ziel ihres Deutschlandaufenthaltes ist, ihre deutschen Sprachkenntnisse zu vervollständigen sowie den Gebrauch und den Umgang mit der deutschen Sprache zu üben. Der Austausch wird vom Verband der Finnisch-Deutschen Vereine in Helsinki in Zusammenarbeit mit dem finnischen Unterrichtsministerium und der Deutsch-Finnischen Gesellschaft organisiert.

Ein zweites gleichgewichtiges Ziel ist, Deutschland und die Deutschen kennenzulernen, Kontakte zu finden, Bekanntschaften und Freundschaften zu schließen. Diese Möglichkeiten sind sowohl in den Gastfamilien als auch bei den Mitschülern in den deutschen Gymnasien gegeben. Ideal ist es, wenn in der Gastfamilie gleichaltrige Jugendliche sind, die im gleichen oder nächsten Jahr einen Gegenbesuch in der Familie des finnischen Gastschülers bzw. der Gastschülerin abstatten.

Die durchweg positiven Erfahrungen im finnisch-deutschen Schüleraustausch zeigen, daß unter den jungen Menschen beider Nationen, die sich auf diese Weise

kennenlernen, zahlreiche über Jahre dauernde Freundschaften entstehen. Man lernt sich aus eigener Anschauung, Erkennen und Erleben besser verstehen und das jeweils andere Volk und Land frei von Klischees zu sehen. Dies ist im zusammenwachsenden Europa, dessen Länder nicht nur wirtschaftlich einander immer näher rücken, von unschätzbarem Wert.

Zwischen den Eltern der finnischen und deutschen Jugendlichen entwickeln sich zuweilen ebenfalls Kontakte und Freundschaften. Sie führen zu gegenseitigen Besuchen, bei denen die "reifere" bzw. "ältere" Generation die gleichen Erfahrungen wie die jungen Leute machen. Man kann ohne Übertreibung sagen, daß der Austausch finnischer und deutscher Schüler stets für beide Seiten ein ideeller Gewinn und eine Bereicherung ist. Daß dies so ist haben vor allem jene deutsche Gastfamilien erfahren, die schon z.T. mehrere Jahre hintereinander finnische Austauschschüler/innen aufgenommen haben.

Es müssen in der Gastfamilie nicht unbedingt mit den finnischen Jugendlichen gleichaltrige Kinder sein. Dies ist nicht einzige Voraussetzung für das Gelingen eines Deutschlandaufenthaltes. Auch in Familien mit älteren oder jüngeren Kindern, ja selbst in kinderlosen Familien gibt es viele Möglichkeiten gemeinsamer Aktivitäten und der Freizeitgestaltung sowie des Gedankenaustausches und der Kommunikation, so daß auch hier die positiven Erlebnisse und Eindrücke das Gelingen des Aufenthaltes sichern.

Bisher konnten in diesem Jahr für 19 finnische Mädchen und Jungen Gastfamilien gefunden werden. Diese Familien werden über entsprechende Notizen in den regionalen Zeitungen angesprochen. Dies

WENN FINNLAND - DANN
LOMA
REISEAGENTUR GMBH
DIE SPEZIALISTEN FÜR SKANDINAVIEN (WIR SPRECHEN AUCH FINNISCH!)
Schiffspassagen
Flüge
Konzertreisen
sportl. Begegnungen
Ferienhäuser
Gruppenreisen
LOMA fragen...
...Es lohnt sich!
(0 64 31)
7 10 97
LOMA-Reiseagentur GmbH · Mittelstraße 16 · 65594 Dehrn · Tel. (0 64 31) 7 10 97 · Fax (0 64 31) 7 48 52

geschieht auch über die Landesnachrichten der DFG. Besondere Unterstützung erhielt ich auch in diesem Jahr vom Vorsitzenden der Bezirksgruppe Bergisches Land, Peter Pique, und dem Vorsitzenden der Bezirksgruppe Hochsauerland, Jörg Haase. Herzlichen Dank für diese Unterstützung.

Es liegen noch einige Bewerbungen aus Finnland für den diesjährigen Schüleraustausch vor. Interessierte Gastfamilien mögen sich bei mir melden: **Anton Stein, Memellandstr. 21, 51688 Wipperfürth, Tel. 02267/1403 und Fax 02267/82586.**

FINNISCHE GYMNASIASTIN SUCHT GASTFAMILIE

Eine 18-jährige finnische Gymnasiastin möchte von August bis Dezember 1994 ein deutsches Gymnasium besuchen um ihre deutschen Sprachkenntnisse zu erweitern und Land und Leute kennenzulernen. Für diese Zeit sucht sie eine Gastfamilie. Wer kann hier helfen? Bitte bei Anton Stein, Tel.: 02267/1403 anrufen (oder Fax: 02267/82586).

8. DFG-Wintertreffen im Schmallenberger Sauerland

Finnische und deutsche Spezialthemen

von Jörg Haase

Vom 4. bis 6. Februar war das Schmallenberger Sauerland wieder das Ziel doch so einiger der in Nordrhein-Westfalen organisierten Freunde Finnlands. Die in Westfeld ansässige DFG-Bezirksgruppe Hochsauerland war mit der Durchführung beauftragt worden. Grundsätzlich wollte man sich eigentlich in Fortsetzung der traditionellen Zusammenarbeit mit dem Skilanglaufzentrum Hochsauerland in West-feld-Ohlenbach wintersportlich betätigen, aber die leider nicht vorzulegende Schneegarantie veranlaßt die Organisatoren, erneut ein Ersatzprogramm auf die Beine zu stellen.

Erstaunt war man im Sägewerk Feldmann schon, als man von Joachim Feldmann (5. v.li.) erfuhr, daß auch dort schon die moderne Lasertechnik für die Holzverarbeitung Einzug gehalten hat. Fotos (5): Jörg Haase

Und hierfür bewährte sich die seit einigen Jahren sehr gut funktionierende Kooperation mit der Kurverwaltung sowie dem Verkehrs- und Kneippverein Fredeburg erneut. Dank der dort tätigen rührigen Rita Wüllner konnten schon mehrfach ein interessantes und gleichzeitig für das Sauerland werbewirksames Themen geboten werden. 1994 stand das Thema "Holz" und seine vielseitige Verwendung im Mittelpunkt.

Die rund 60 angemeldeten Teilnehmer besuchten am zweiten Tag des Treffens (Samstag) das mit modernster Laser-Technik arbeitende Sägewerk Feldmann in Oberkirchen und anschließend unter sachkundiger Führung von Förster Bernhard Düsterhaus naturnahe Aufforstungen im Bereich von Schanze auf dem Rothaarkamm, lernten in Schmallenberg Holz als Baustoff beim neuen architektonisch anspruchsvoll wie ausgefallen gestalteten "Holzinformations- & Touristikzentrum" kennen und konnten bei dem Aufenthalt an der Fredeburger Drei-Buchen-Hütte die dort geschaffene und ganz andere massive Holz-Architektur erleben, verbunden mit dem Verbrennen von Holz zur Herstellung der heimischen Spezialität "Holzhauerkaffee" und mit dem Genuß von leckerem Platenkuchen. Friedrich-Heinz Hohmann, den Mehrfach-Teilnehmern des Wintertreffens schon sehr vertraut, führte eine Wanderung - die in geschützten Lagen sogar noch Kontakt mit (Alt-) Schnee ermöglichte - nach Holthausen, wo dann erneut Holz als Brennstoff eingesetzt wurde: In dem historischen "Backes" wurde dank der neuerlichen Mitwirkung von Bäckermeister Ulrich Rinke Brot nach finnischer Rezeptur hergestellt. Natürlich widmete man sich auch dem dortigen Westfälischen Schieferbergwerks-Museum.

Den thematischen Schlußpunkt setzte am Sonntag, dem dritten und letzten Tag des Wintertreffens, die "Drehkoite" in Girkhausen (Bad Berleburg), wo eine besondere Art der Holzverarbeitung vorgestellt wurde: Gerd Baudiga zeigte ein uraltes Handwerk - die Herstellung von Holzschüsseln aus Baustämmen.

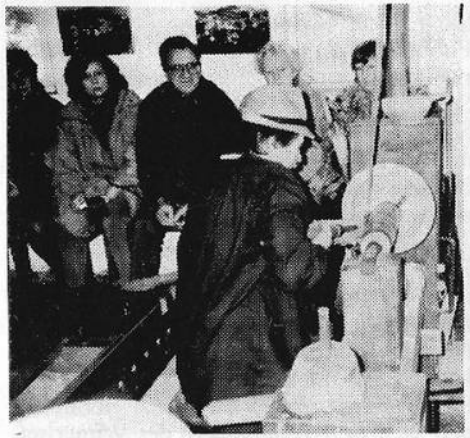
Kontakt mit Schnee gab es dann auf dem Rothaarkamm bei einem Ortstermin mit Förster Bernhard Düsterhaus.

Edgar Rüther (li.) vom Forstamt Schmallenberg demonstrierte in dem Holz-Info-Zentrum die Vielfalt des Einsatzes von Holz.

Das nun schon achte Treffen bot aber auch gesellige Teile, so traf man sich zur Eröffnung am Freitagabend in der gemütlichen und innen stark von Holzverarbeitung dominierten Westfelder Skihütte (übrigens ein

VV 029755/1000
NÄKEMIIN 1994
URLAUBSORT
WINTERSPORTPLATZ
BUNDESGOLDDORF
WESTFELD
OHLENBACH
HOCHSAUERLAND

Experte für Holzhauerkaffee ist Berni Vogt - hier rührt er mit einem glühenden Buchenscheid das edle Gebräu noch einmal richtig um.



Viel körperlicher Einsatz ist schon erforderlich, um aus einem Baumstamm Schüsseln herzustellen - Gerd Baudiga demonstrierte das alte Handwerk in der „Drehkoite" zu Girkhausen.

Fotos (5): Jörg Haase

Offiziellen Besuch bekamen die Teilnehmer des Wintertreffens beim Brotbacken: Schmallenbergs Bürgermeister Röttger Belke-Grobe (2.v.re.) freute sich über die Aktivitäten der DFG - zur Erinnerung erhielt er nicht nur den Finnland-MERIAN, sondern auch die deutsch-finnische Sympathienadel - links: DFG-Landesvorsitzender Walter Dunker, neben ihm Jörg Haase von der DFG-Hochsauerland und rechts Förster Bernhard Düsterhaus.

Foto: Wolfgang Brüggen

Treff auch zu anderen Jahreszeiten), und am Samstag führte bei Dunkelheit eine Nachtwanderung im Scheine lodernder Fackeln zur Ohlenbacher "Bau-ernschänke", wo man sich den leckeren rustikalen Sauerländer Genüssen für Messer und Gabel hingab - natürlich verschmähte man auch nicht das köstliche wie bekannte heimische "olut".

Den Wert der DFG-Arbeit für Internationalität und Tourismus im Sauerland unterstrich der Oberkreisdirektor des Hochsauerlandkreises Egon Mühr, in einem erstmals der DFG übersandten Grußwort an die Gäste aus beiden Ländern.

Schon heute stehen Datum und Thema des Alternativprogramms für das **9. DFG-Landes-Wintertreffen** fest, das vom **3. bis 5. Februar 1995** in traditionellem Ort stattfinden wird - ***"Heiße Kunst & exotisches Sauerland"***, so lautet das Thema und sollte schon jetzt Interesse wecken. Näkemiin ja tervetuloa Sauerlandiin!

Delegiertenversammlung in Meschede

DFG-Landesvorstand wurde neu gewählt

von Josef van der Wyst

Am 16.4.94 trafen sich die Delegierten der Bezirksgruppen zur Delegiertenversammlung des Landesvereins Nordrhein-Westfalen in Meschede. Vor dem Kreishaus flatterten die Fahnen Finnlands, Deutschlands und des Hochsauerlandkreises. Das Kreishaus war bereit für den Empfang der deutschen und finnischen Gäste. Anläßlich der Delegiertenversammlung wurde im Kreishaus die Ausstellung "Finnische Grafik und Malerei" präsentiert. Für unsere Versammlung stand der große Sitzungssaal des Hochsauerlandkreises zur Verfügung.

Grußworte an die Delegierten sprachen ***Dieter Wurm***, stellv. Landrat des Hochsauerlandkreises, und ***Friedrich Merz***, Mitglied des Europäischen Parlaments. Friedrich Merz hielt ein sehr aufschlußreiches und informatives Kurzreferat über den Beitritt Finnlands in die Europäische Union.

Während der Versammlung nahmen die Delegierten die Rechenschaftsberichte des Vorstandes und der Referenten und Beiräte entgegen. Nach dem Bericht der Revisoren wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Gemäß der Tagesordnung wurde dann ein neuer Vorstand gewählt. ***1. Vorsitzender*** wurde ***Volker Jägers***, den alle noch von seiner früheren Tätigkeit als Redakteur unserer LN kennen. Zur ***2. Vorsitzenden*** wurde ***Raija Albert*** gewählt, wodurch nun wieder "deutsch-finnisch" im Vorstand vertreten ist. Der ***Schatzmeister*** wurde in der Person von ***Udo Ronneburger*** wiedergewählt. Ein ganz besonderer Dank galt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern ***Walter Dunker*** und ***Ingrid van der Wyst*** für die in vielen Jahren geleistete Arbeit. Die Referenten und Beiräte wurden wiedergewählt, bei den Revisoren fand ein Wechsel statt. Für ***Henrik Werthmann*** wurde ***Hubert Fenger*** gewählt

Unsere Satzung wurde in Punkt 7 dahingehend geändert, daß ab 1996 die Wahlperiode des Vorstandes 3 Jahre beträgt. Die Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung des Bundesvereins wurde dieses Jahr ausgesetzt und erfolgt in 1996 vor der Hauptversammlung. Nach einem Erfahrungsaustausch unter Punkt "Verschiedenes" konnte dann eine harmonische Versammlung beendet werden. Alle Delegierten sprachen ***Jörg Haase*** ihren Dank für eine hervorragende Organisation der Versammlung aus. Die Stadt Meschede wird allen Delegierten in guter Erinnerung bleiben, so daß mancher nach Meschede ohne DFG-Anlaß zurückkehren wird.

Council Travel

FINNLAND-FLÜGE

für Jugendliche (15 - 26 Jahre) / Studenten nach

HELSINKI, TAMPERE, TURKU

von Berlin/Hamburg	ab DM 522,50
von Düsseldorf/Frankfurt	ab DM 564,50
von München/Stuttgart	ab DM 606,50

Endpreise für Hin- und Rückflug

Buchungen telefonisch oder per Fax bei:

COUNCIL TRAVEL SERVICES GmbH
Graf-Adolf-Str. 18 · 40212 Düsseldorf
Tel. 0211/329088 · Fax. 0211/320475

Von der Delegiertenversammlung in Meschede

Der stellv. Landrat des Hochsauerlandkreises, Dieter Wurm, würdigte in seinem Grußwort den besonderen Stellenwert internationaler Beziehungen für den Kreis und bot an, schon in zeitlicher Nähe einmal ein „HSK-Wirtschaftsforum" unter das Thema „Finnland" zu stellen. Fotos (6): Jörg Haase

Blumen und Present für den scheidenden Landesvorsitzenden Walter Dunker - unser Bild zeigt ihn mit seinen Stellvertretern Ingrid van der Wyst (2.v.li.) und Udo Ronneburger (re.), ganz links Tagungsleiter Bernhard Marewski.

Blumen für den Herrn. Neben einem blau-weißen Blumengebinde des Landesvorstandes bekam Walter Dunker Rosen von der stellvertr. Bundesvorsitzenden Hellevi Oedekoven

Ohne Verletzung der Immunität ging die Auszeichnung des Europa-Abgeordneten Friedrich Merz (li.) mit der deutsch-finnischen Sympathienadel durch den HSK-Bezirksgruppenvorsitzenden Jörg Haase vonstatten. Mit im Bild Ingrid van der Wyst und Walter Dunker, der zu diesem Zeitpunkt noch amtierender Landesvorsitzender war.

Überraschungsgast Pippi Langstrumpf (Katrin Pauly) von der Freilichtbühne Hallenberg erhielt zur Erinnerung die DFG-Sympathienadel.

Raija Albert aus Essen ist jetzt stellv. Landesvorsitzende - hier nimmt sie die Glückwünsche von Delegierten entgegen. Die DFG-NW hat nun wieder eine deutsch-finnische Vorstandsspitze.

Wahlleiter Bernhard Marewski (re.) gratuliert dem neuen Landesvorsitzenden Volker Jägers.

freilichtbühne hallenberg
1994

Pippi Langstrumpf
von Astrid Lindgren
Regie: Christian Kosch

Piroschka
von Hugo Hartung
Regie: Jörg Doppelreiter

»Pippi Langstrumpf«

Sonntag,	5. Juni	15.30 Uhr
Sonntag,	12. Juni	15.30 Uhr
Mittwoch,	15. Juni	10.00 Uhr
Dienstag,	21. Juni	10.00 Uhr
Sonntag,	26. Juni	15.30 Uhr
Mittwoch,	29. Juni	15.30 Uhr
Sonntag,	3. Juli	15.30 Uhr
Dienstag,	5. Juli	15.30 Uhr
Samstag,	9. Juli	15.00 Uhr
Donnerstag,	14. Juli	10.00 Uhr
Sonntag,	17. Juli	15.30 Uhr
- SPIELPAUSE -		
Sonntag,	7. August	15.30 Uhr
Sonntag,	14. August	15.30 Uhr
Mittwoch,	17. August	15.30 Uhr
Freitag,	19. August	20.00 Uhr
Sonntag,	21. August	15.30 Uhr
Samstag,	27. August	15.00 Uhr

»Piroschka«

Sonntag,	19. Juni	15.30 Uhr
Mittwoch,	22. Juni	17.00 Uhr
Samstag,	25. Juni	20.00 Uhr
Samstag,	2. Juli	20.00 Uhr
Mittwoch,	6. Juli	17.00 Uhr
Freitag,	8. Juli	20.00 Uhr
Samstag,	16. Juli	20.00 Uhr
- SPIELPAUSE -		
Samstag,	6. August	20.00 Uhr
Mittwoch,	10. August	17.00 Uhr
Freitag,	12. August	20.00 Uhr
Samstag,	20. August	20.00 Uhr
Mittwoch,	24. August	17.00 Uhr
Samstag,	27. August	20.00 Uhr
Sonntag,	28. August	15.30 Uhr

Auskunft, Prospekte und Kartenvorbestellungen durch:
Freilichtbühne Hallenberg e. V.,
Freilichtbühnenweg 10, 59969 Hallenberg,
Telefon (02984) 513

Der Sommer bietet Pippi & Pirri Open Air

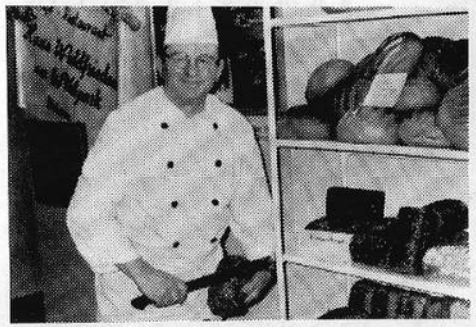
(jhs) Im letzten Jahr waren es über 26 000 große und kleine Freunde des Freilichttheaters, die Katrin Pauly als "Pippi Langstrumpf" in Aktion erleben konnten - in diesem Jahr werden es bestimmt noch mehr, denn: Die Akteure der Freilichtbühne Hallenberg haben sich entschlossen, ob des großen Erfolges von 1993 in diesem Jahr erneut "Pippi" auf die Bühne zu bringen - allerdings mit einer Fülle von neuen Gags, die von dem Hallenberger Christian Kosch in Szene gesetzt wurden. "Damit alle wiederkommen können und neue Besucher auch ihre Terminchance bekommen", so Werbeleiter Heribert Knecht. Einige DFG-Aktive hatten ja schon Gelegenheit, Pippi Langstrumpf zu erleben - sie besuchte überraschend die Delegiertentagung im Mescheder Kreishaus. Premiere von „Pippi Langstrumpf" ist am 9.Juni.

Am 19. Juni steht die Premiere eines weiteren Stücks auf dem Kalender: "Piroschka" - ein musikalisches Erfolgsstück, für das Jörg Doppelreiter verantwortlich zeichnet. Hier steht keine anarchische Figur wie Pippi im Mittelpunkt, sondern die sympathische "Pirri", die Tochter des Vorstehers des Bahnhofs von Hodmezövasarhelykutasipuzta. Hallenbergs Stadtdirektor und Geschäftsführer der Freilichtbühne, Windfried Becker: "Den ganzen Sommer über können die hier lebenden Freunde Suomis aus einem breiten Terminangebot wählen." Die DFG-Hochsauerland hat es wegen der guten Erfahrungen in Vorjahren für 1994 schon getan...

Entdeckt: Finnisches - nur als Brot

Unser in Landesvorstand für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständiger DFG-Freund, Jörg Haase, besuchte Anfang März die Touristik- und Campingmesse "reise ' 94" im Essener Messezentrum, um dort vielleicht neue Kontakte zu Vertretern aus dem Land unserer Sympathie knüpfen zu können. Lange mußte er allerdings suchen, bis er überhaupt etwas Finnisches fand - und das stellte sich nicht in Form von touristischen Angeboten dar, sondern als Brotlaib. Die in Berlin bei der ITB praktizierte Gemeinsamkeit der skandinavischen Länder erlebte in Essen nur ein Teilauflage - ohne Finnland. Hier dokumentiert sich die Finanzknappheit. Jörg Haase entdeckte dann bei dem Stand der münsterländischen Stadt Dülmen (hier sein Bilddokument) lediglich "Finnenbrot", das gerade von einem freundlichen Bäckermeister angeschnitten wird. Die Frage "Warum Finnenbrot?" konnte er allerdings nicht beantworten. Er vermutete, daß man wohl in Finnland viel Sonnenblumenkerne ißt oder vielleicht auch das Rezept von dort stamme.

Stimmt das? Über eine Antwort aus den Reihen unserer Leser/innen würde sich die LN-Redaktion sehr freuen.



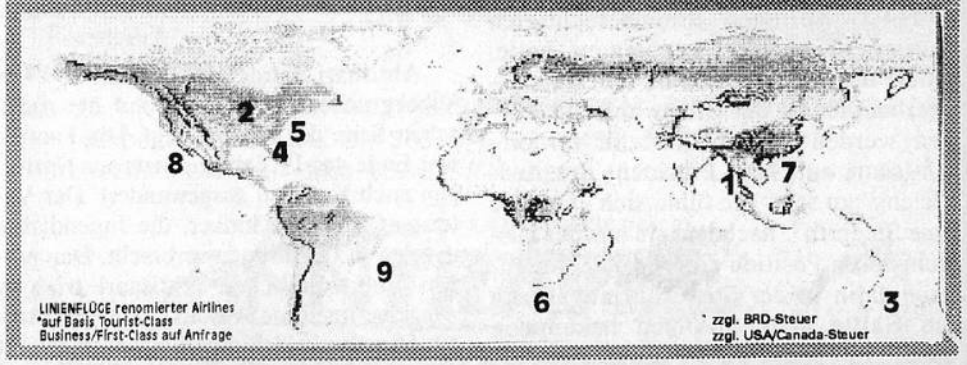
Reise- und Verkehrsbüro

MEERBUSCH

Musiolik & Ducker GmbH & Co KG

Dorfstraße 23 · 40667 Meerbusch · (02132) 5811 / 5816
Hochstraße 22a · 40670 Meerbusch · (02159) 2038 / 2039
Hauptstraße 106 · 40668 Meerbusch · (02150) 5315 / 5317
Telex 8 585 902 der d · Telefax (02132) 96 04 21

	FLUG FLIGHT	NACH (Weitere Destinationen auf Anfrage)	BEMERKUNG Abflüge	LINIENFLÜGE* Preise ab DM
1	OK	BANGKOK	1.2.–31.3.	1089
2	AA	CHICAGO	1.2.–31.3.	825
3	QA	MELB / SYDN	1.2.–31.3.	1549
4	AZ	MIAMI	1.2.–17.3.	799
5	PK	NEW YORK	1.2.–15.4.	599
6	AF	KAPSTADT	1.2.–31.3.	1699
7	SK	HONGKONG	1.2.–31.3.	1299
8	CP	LOS ANGEL	1.2.–14.3.	801
9	BA	RIO / SAO	1.2.–31.3.	1444



LINIENFLÜGE renomierter Airlines
*auf Basis Tourist-Class
Business/First-Class auf Anfrage

* zzgl. BRD-Steuer
zzgl. USA/Canada-Steuer

Aus Politik und Wirtschaft

Martti Ahtisaari setzt auf Zusammenarbeit

Finnlands neuer Präsident will EU-Beitritt fördern

Helsinki. (dpa) Finnlands neugewählter Staatspräsident Martti Ahtisaari will den Beitritt seines Landes zur Europäischen Union (EU) nach Kräften fördern. Dies kündigte der 56jährige Sozialdemokrat an, nachdem er bei der Stichwahl um die Präsidentschaft Verteidigungsministerin Elisabeth Rehn (58) mit 53,9 zu 46,1 Prozent deutlicher als erwartet geschlagen hatte. Der ehemalige UN-Diplomat erklärte weiter, er wolle mit der Mitte-Rechts-Regierung von Ministerpräsident Esko Aho zusammenarbeiten.

Die Wahlbeteiligung war mit 82,3 Prozent etwa gleich hoch wie beim ersten Wahlgang am 16. Januar, den Ahtisaari mit 25,9 Prozent vor Rehn (22 Prozent) und neun weiteren Kandidaten gewonnen hatte. Da niemand dabei die vorgeschriebene absolute Mehrheit von den 4,1 Millionen stimmberechtigten Bürgern Finnlands bekommen hatte, mußte die erste Direktwahl eines Staatsoberhauptes in der Stichwahl entschieden werden. Elisabeth Rehn forderte Ahtisaari auf, ein „Präsident des Ausgleichs" zu sein. Sie fühle sich „fast wie eine Siegerin", nachdem sie aus der aussichtslosen Position einer Minderheitenkandidatin in der Stichwahl annähernd die Hälfte aller Stimmen bekommen habe.

Schwergewicht

Am 1. März wurde der 56 Jahre alte Diplomat und Staatssekretär im Außenministerium Martti Ahtisaari Nachfolger Mauno Koivistos als Präsident Finnlands. Mit seinen 132 Kilogramm ist er zumindest körperlich ein Schwergewicht: Er watschelt wie ein Pinguin auf Rollschuhen. Gewählt wurde er als „Nichtpolitiker", unbelastet von früheren Kabalen der seit der Kekkonen-Ära in Verschwörungen mit Moskaus Statthaltern tief verstrickten politischen Klasse des Landes. Innenpolitische Erfahrungen hat er nicht. Wie es um seine Führungseigenschaften steht, ist unklar. Der langjährige UN-Bürokrat ist gewählt worden wegen seiner außenpolitischen Erfahrungen und seines vermeintlichen internationalen Ansehens.

Ahtisaari wurde am 23. Juni 1937 in Viborg geboren, das heute auf der russischen Seite der Grenze liegt. Die Familie war Ende des 19. Jahrhunderts aus Norwegen nach Karelien ausgewandert. Der Vater war Militärtechniker, die Jugendjahre wurden in Garnisonen verbracht. Den jungen Volksschullehrer Ahtisaari trieb es zunächst ins ferne Ausland nach Pakistan. 1965 trat er in den diplomatischen Dienst ein. 1973 wurde er Botschafter in Tansania, mit Zuständigkeit auch für Sambia, Mocambique und Somalia. 1977 wurde er UN-Kommissar für Namibia. Von 1978 bis 1986 war er der Sonderbeauftragte des UN-Generalsekretärs für Namibia. Von 1984 bis 1986 wirkte er im Außenministerium in Helsinki als Unterstaatssekretär für Entwicklungshilfe. Von 1987 bis 1991 war er als Vizegeneralsekretär für die UN-Verwaltung zuständig. Von 1989 an lebte er jedoch vorwiegend in Namibia als Sonderbeauftragter des UN-Generalsekretärs und zeigte während des Übergangs zur Selbständigkeit hier seine Vermittlertalente - oft nicht nur bildlich auf zwei Stühlen sitzend.

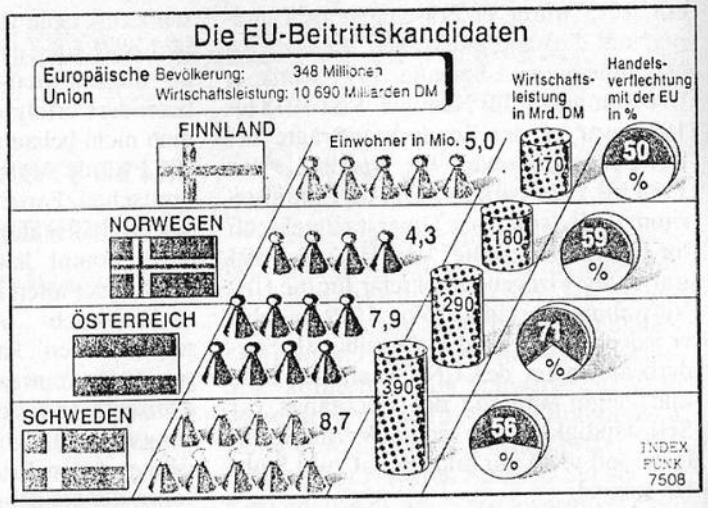
1991 schließlich wurde er Staatssekretär im finnischen Außenministerium und leitete die Arbeitsgruppe, die den Regierungsbeschluß vorbereitete, um den EG-Beitritt nachzusuchen. 1992 wurde Ahtisaari aufs neue von den UN bemüht, diesmal als Leiter der Arbeitsgruppe Bosnien der Jugoslawien-Konferenz. Daß er hier besonders erfolgreich gewesen wäre, wird man nicht behaupten können. Im Frühjahr 1993 wurde Ahtisaari von der sozialdemokratischen Partei überraschend als Präsidentschaftskandidat nominiert, weil man dort erkannt hatte, daß die finnischen Wähler der alten Politiker überdrüssig waren und nach „ neuen Gesichtern " Ausschau hielten. Parteichef Sundquist war gerade über einem Finanzskandal gestürzt. Ahtisaari erreichte auf Anhieb in Meinungsumfragen hohe Prozentzahlen und schlug in den Primärwahlen auch Kalevi Sorsa, der bis dahin fast selbstverständlich als Kandidat der Sozialdemokraten gegolten hatte.

Im Wahlkampf zeichnete sich Ahtisaari durch besonders nichtssagende Erklärungen aus. In den Fernsehdiskussionen

FINNAIR
6 X WÖCHENTLICH
DÜSSELDORF - HELSINKI - DÜSSELDORF
Düsseldorf - Helsinki
AY 880
täglich außer SA
ab DUS 17.30
an HEL 20.50
DM 868.-*
Helsinki - Düsseldorf
AY 879
täglich außer SA
ab HEL 08.10
an DUS 09.45
(INKL. JE 1 ÜBERNACHTUNG IN HELSINKI AUF DEM HIN- UND RÜCKFLUG)
KINDERPREISE 2 - 3 J: DM 388.-// 4 - 12 J: 458.-// 12 - 24 J: 718.-
* ABFLUGZUSCHLAG 1.6. - 19.8. DM 80.-// KINDER 2 - 12 J: 40.-// 12 - 24 J: 60.-
WELTWEIT REISEN
FINNTRAVEL
Am Pfaffendorfer Tor 4, 56077 Koblenz, Tel.: 0261/972600, Fax: 0261/9726016

wirkte er meist hilflos, allen Rivalen unterlegen. Doch dies schadete seiner Popularität nicht weiter. Die Finnen wollten die alten Politiker wie Väyrynen einfach nicht mehr sehen, und im Endkampf gegen Frau Rehn zuckten sie am Ende doch davor zurück, eine Frau zu wählen, noch dazu von der schwedischfinnischen Minderheit. Einigermaßen klar hat sich Ahtisaari nur zur EU-Mitgliedschaft des Landes bekannt. Er hat auch mehr Offenheit in der politischen Diskussion versprochen, dann aber gleich wieder abgeschwächt: Die Finnen hätten schon immer offen reden können. Viel Wandel ist von ihm nicht zu erwarten. Ahtisaaris Führungsschwäche wird aber dazu führen, daß das Land bei der Parlamentarisierung weiter vorankommt.

Siegfried Thielbeer



Fast 375 Millionen Einwohner hätte die Europäische Union nach dem Beitritt aller vier Kandidaten - ihre Wirtschaftsleistung beliefe sich auf über 11,7 Billionen Mark..

Die neuen Kandidaten der Europäischen Union und die Neutralität

Mit dem beabsichtigten Beitritt zur EU wollen die Regierungen Schwedens, Finnlands und Österreichs auch den Vertrag von Maastricht akzeptieren. Dieser sieht eine gemeinsame Außen- und Verteidigungspolitik der EU-Staaten vor. Abweichend von der in einem anderen Fall schon vorgekommenen Praxis, verzichteten die jetzt zur Aufnahme anstehenden Länder darauf, beispielsweise in einer Fußnote des Beitrittsdokuments einen Neutralitätsvorbehalt einzubringen.

Die schwedische Neutralität hat sich historisch als selbstgewählte Lösung in einer ausschließlich schwedischen Entscheidung ergeben. Die Neutralität Finnlands und Österreichs hingegen wurde Gegenstand völkerrechtlicher Regelung in den nach dem Zweiten Weltkrieg mit den vier Siegermächten geschlossenen Friedensverträgen.

Auf östlicher Seite war Partner der Friedensverträge die Sowjetunion. Diese existiert inzwischen nicht mehr als völkerrechtliches Subjekt. Rußland hat sich jedoch zum Rechtsnachfolger der Sowjetunion erklärt.

Zumindest innenpolitisch ist in Rußland der ohne Neutralitätsvorbehalt vorgesehene Beitritt Finnlands und Österreichs zur EU ein Thema. Ob es auch zu offiziellen außenpolitischen Reaktionen kommt, bleibt abzuwarten. Die nationalistischen

Kreise Rußlands argumentieren, die Neutralität Finnlands und Österreichs stelle ein wichtiges „strategisches Guthaben" dar, das im Zweiten Weltkrieg unter schweren Opfern erworben worden sei. Das Ende dieser Neutralität widerstandslos hinzunehmen, bedeute einen Verrat an wesentlichen russischen Interessen.

Druck auf Finnland

Moskau hat Juri Derjawin als neuen russischen Botschafter nach Helsinki geschickt. In diplomatischen Kreisen ist Derjawin als einer der härtesten großrussischen Chauvinisten der Zunft bekannt.

Schon während einer früheren Dienstzeit an untergeordneter Stelle in Helsinki hat Derjawin seinen Ruf bestätigt. Unter dem Pseudonym Komissarow (die Namenswahl ist vielsagend genug) schrieb er regelmäßig Beiträge für die finnische Presse. Darin wiederhholte er immer wieder mit drohendem Unterton, daß Finnland an seiner absoluten Neutralität festhalten müsse, weil das Lanmd schleißlichnur dank der Großzügigkeit der Sowjetunin als Nation überlebt habe.

Die Entsendung ausgerechnte Derjawins nach Helsinki ist eine Reaktion auf die Wahl Martti Ahtisaaris zum neuen finnischen Präsidenten. Von ihm weiß man, daß ein Beitritt Finnlands nicht nur zur EU, sondern auch zur NATO durchaus in seine politischen Vorstellungen passen könnte.

Partnerschaft für den Frieden

Finnland hat das NATO-Angebot zur „Partnerschaft für den Frieden" angenommen. Die Regierung des neutralen Landes und Staatspräsident Martti Ahtisaari gaben ihre Zustimmung.

Durch die Bank gut versichert.

...Wie das Leben so spielt. Für sein Glück muß man was tun. Ich mach' das jetzt mit der Lebensversicherung bei der Deutschen Bank...

db Versicherung
Lebensversicherungs-AG der Deutschen Bank

Die Schwierigkeiten der skandinavischen Länder beim Eintritt in die Europäische Union

Die Entscheidung der drei nordeuropäischen Länder für den Eintritt in die REU ist schon gefallen, doch einige bedeutenden Streitpunkte sind noch nicht geklärt, wobei die wirtschaftlichen Aspekte im Vordergrund stehen.

Der Eintritt in die EU bedeutet für Norwegens Fischer, daß sie nach einer gewissen Frist ihre Fangebeiete mit der Konkurrenz teilen müssen. Durch den Raubbau der übrigen Fischer Europas wäre der wirtschaftliche Ruin für die meist jetzt schon bedrohten Fischer fast unausweichlich. Zusätzlich werden die nordischen Länder von russischen Billigfischen überflutet, was die Existenz der Fischer zusätzlich gefährdet.

Auch die Landwirtschaft muß wegen der ungünstigen Klimaverhältnisse stark subventioniert wrden. Die Subventionen sind zwar nach dem Beitritt in die EU gesichert, aber man befürchtet, daß infolge von Sparmaßnahmen Kürzungen erfolgen könnten. Für die Bauern und Fischer gibt es keine anderen Beschäftigungsmöglichkeiten, da die Industrie im Norden nur spärlich vorhanden ist. Selbst die Tourismusbranche ist nicht in der Lage, die Arbeitslosenquote zu senken. In Finnland ist jeder fünfte ohne Arbeit; dies ist auch auf den wirtschaftlichen Zusammenbruch des ehemaligen Handelspartners Sowjetunion zurückzuführen.

In den siebziger und achtziger Jahren konnten die Norweger sehr von ihren Öl- und Gasreserven profitieren, wobei sie nicht mit einem so schnellen Versiegen der Quellen gerechnet haben. In spätestens 40 Jahren sollen die Öl- und in 100 Jahren die Gasreserven aufgebraucht sein.

Infolge des Verlustes der Handelspartner im Osten brachen viele Banken zusammen. Nur durch Abwertung der Finnmark konnte die wirtschaftliche Lage stabilisiert werden. Die Öl- und Gaseinnahmen konten die Norwegische Krone jedoch stabil halten.

Bei allen Schwierigkeiten: Mit Schweden, Norwegen und Finnland kämen „reiche" Länder in die Europäische Union - Vorteile für alle.

Viele Investoren aus Skandinavien zogen es wegen der instabilen wirtschaftlichen Lage vor, in das zukunftsträchtige Unternehmen der Europäischen Union zu investieren. Dieser Fluß scheint jedoch gestoppt zu sein, was sich hoffentlich bald auf die Konjunktur der skandinavischen Länder auswirkt. Auch hat sich der norwegische Arbeitsmarkt weitgehend erholt, so daß es im Herbst letzten Jahres gegenüber 1992 eine Verdreifachung des Lehrstellenangebotes gab.

Die Infrastruktur Norwegens und Finnlands mit ihren dünnbesiedelten Regionen im Norden verursacht hohe Kosten. Finnland kann mit einigen waldreichen Gebieten noch Geld erwirtschaften. In Norwegen wird viel Geld mit dem Export von Öl und Hydroelektrizitzät erwirtschaftet. In Schweden scheint die Unterstützung der nördlichen Gebiete auf den ersten Blick nicht sinnvoll, da Mineral- und Erzaufkommen vorhanden sind. Es erweist sich bei näherem Kennenlernen des Aufbaus der schwedischen Regionen aber als eine Täuschung; denn diese Gebiete, die Lens genannt werden, ziehen sich von Osten nach Westen quer über Schweden und umfassen große Strecken, die wegen Wälder und Berge nur spärlich bewohnt sind. In Norwegen hingegen ziehen sich die Wirtschaftsregionen, die Fylken genannt werden, längs über das Land. So kommt es, daß sich zwei vollkommen unterschiedliche Fylken auf denselben Breitenkreisen befinden - die einerseits wegen der Küstenlage durch die Fischerei verhältnismäßig reich sein können, die andererseits wegen schlechter Infrastruktur und mangelnder agrarischer Ertragsfähigkeit sehr arm sein können. Wegen der schwierigen wirtschaftlichen Lage will die norwegische Regierung die Interessen dieser ärmeren Fylken stärken. Die Mitglieder des Parlamentes sitzen nicht nach Parteien geordnet im Parlament, sondern nach Fylken. Somit setzen die Politiker die Interessen der Fylken bei bedeutenden Entscheidungen vor die der Parteien. Dies liefert auch eine Erklärung für die steigende Anzahl der EU-Gegner, obwohl die Meinung der Experten die wirtschaftlichen Erfolge seiner Mitgliedschaft in der Europäischen Union sehen.

Die Verteidigungsminister Finnlands und Schwedens gaben bei der Hauptversammlung der NATO bekannt, daß es für die Einbindung der beiden Staaten in das Militärbündnis nur noch eine Frage der Zeit sei. Doch erst nach dem Beitritt zur Europäischen Union werden Finnland und Schweden nähere Angaben zu ihren Standpunkten in der NATO geben. Diese Haltung sorgt hingegen für Verunsicherung in der Wählerschaft. Deshalb erscheint es im Moment kaum möglich, klare Abstimmungsergebnisse in den drei nordischen Staaten vorauszusagen. Ein Alleingang der einzelnen Länder halten selbst die Gegner der Europäischen Union nicht für sinnvoll, da der Alleingang keine Sicherheit in der heutigen Welt mehr gewährleisten kann. Die Hauptproblematik liegt besonders darin, die offenen Fragen auf einen Nenner zu bringen.

Joachim Mahlstedt, Peter Buddenberg
nach: Peter Kohl, Skandinavische Gleichschritt?, Das Parlament Nr. 14, 8.4.1994

Vitrine
Kunstgewerbe & Wohnaccessoirs

Zeit für Geschenke
Dekoratives, Nützliches,
Finnisches -
wir haben viele
Geschenkvorschläge
für Sie.

Tervtuloa! Willkommen!

ARABIA, iittala, aarikka, helmi vuorelma, marimekko, Kosta Boda, sigikid, Alessi

Nieminen GbR
Aachener Str. 495
50933 Köln
Tel./Fax. 0221 - 4002285

Arbeitslosigkeit in Finnland über 20 Prozent

(mf) Helsinki. Erstmals in der Geschichte Finnlands hat die Zahl der Arbeitslosen die 20- Prozent- Marke überschritten. Im Januar verzeichnete die Zentrale für Statistik 20,6 Prozent Arbeitssuchende.In absoluten Zahlen sind das 497 000 und damit 90 000 mehr als im Januar 1993. Das finnische Finanzministerium will versuchen,die Staatsausgaben in den kommenden drei Jahren konstant zu halten.

Stark gebremst: Preisanstieg in Finnland

(mf) Helsinki. Zum Ende des vergangenen Jahres war die Preissteigerungsrate in Finnland mit 1,3 Prozent so niedrig wie zuletzt vor 32 Jahren. Zum Frühjahr wird mit zeitweise völligem Stillstand gerechnet. Die Verlangsamung der Inflation liegt in erster Linie an den sinkenden Zinsen. Sie wäre schon jetzt bei Null angekommen, wenn die Gemeinden nicht Immobilien- und Benzinsteuer sowie die Gebühren für Besuche in staatlichen Arztpraxen und für öffentliche Verkehrsmittel angehoben hätten.

Die Finnen sind Kältespezialisten

Überhaupt die Kälte. Die Finnen sind Spezialisten für tiefe Temperaturen. So gelang im Laboratorium für Physik der Technischen Hochschule in Helsinki ein bemerkenswerter Kälterekord. Ein Stück Silber wurde auf die Minustemperatur von 273,15 Grad angefroren, das sind nur 0,0000000005 Celsius - Grad vom absoluten Nullpunkt entfernt, aber die niedrigste Temperatur, die der Mensch jemals geschaffen hat.

Neue Mehrwertsteuer

Finnland stellt sich nach internationalen Wirtschaftsmaßstäben zum 1.6.1994 auf eine neue 22-Prozent-Mehrwertsteuer um. Diese Mehrwertsteuer wird auf die bisher bereits umsatzsteuerpflichtigen Warengeschäfte erhoben, aber auch auf Dienstleistungen, die bisher steuerfrei waren. Zum Glück für die Tourismusbranche ist die Unsicherheit über die Einführung einer neuen Steuer mitten in der Saison nun weggefallen, denn zeitliche Übergangsregelungen entlasten die Branche. So bleiben Unterkunftsleistungen bis Ende 1995 mehrwertsteuerfrei, danach wird eine Mehrwertsteuer von 12 Prozent erhoben. Zug-, Bus-, Taxi-, Flugzeug- und Schiffsfahrten bekommen bis Ende 1996 eine steuerliche Erleichterung von 3 Prozent, erst danach ist auch bei diesen Dienstleistungen ein Mehrwertsteueranteil von 12 Prozent fällig. Kommerzielle Freizeitsportbetriebe wie Golf- und Tenniscenter sowie Skilifte haben einen Steuersatz von 12 Prozent bis Ende 1995. Auch für die Kultur- und Unterhaltungsbranche gilt der volle Mehrwertsteuersatz erst ab 1996.

Sport

Juha Kankkunen

Sportler des Jahres 1993

Der Rallyeweltmeister des vergangenen Jahres, Juha Kankkunen, wurde von Finnlands Sportjournalisten zum Sportler des Jahres 1993 gewählt. Der erfolgreichste finnische Motorsportler der jüngsten Zeit hofft auf eine erfolgreiche Titelverteidigung. Kankkunen bezeichnet sich selbst als einen völlig normalen finnischen Mann: Er sieht normal aus, ißt Wurst, sitzt gern in einer Tankstelle und trinkt seinen Kaffee. (fd)

Tourismus, Reisen, Freizeit

Neue Finnland-Broschüre für den Sommer 1994

Hilfreich bei der Urlaubsplanung und ebenso gut zur Einstimmung geeignet ist der neue Finnland-Hauptkatalog 1994, der ab sofort kostenlos bei der Finnischen Zentrale für Tourismus in Frankfurt angefordert werden kann. Auf rund hundert Seiten bietet die Broschüre in neuer Aufmachung umfassende Informationen über das Reiseland Finnland mit anschaulicher Beschreibung einzelner Ziele und Regionen. Die Reisetips von A-Z - von der Anreise bis zu den Zollbestimmungen - wurden wieder auf den neuesten Stand gebracht.

Ausführlicher als bisher werden die Möglichkeiten für Sommeraktivitäten vorgestellt, ergänzt jeweils um nützliche Hinweise zu Reisezeit und Klima, Kartenmaterial, Geräteverleih oder eventuellen Bestimmungen. Daß dem Wassersport in diesem Kapitel breiter Raum gewidmet ist, nimmt nicht wunder. Sind doch zehn Prozent der Fläche Finnlands von Binnengewässern bedeckt, die mit rund 100.000 Inseln ein unendliches Labyrinth aus Wasser, Wald und Wiesen bilden. Nochmal 80.000 Inseln sind der Küste vorgelagert.

Erstmals enthält der Katalog auch Vorschläge für individuelle Rundreisen. Acht verschiedene Autorouten wurden ausgearbeitet, die vom Städte-Dreieck Helsinki-Turku-Tampere zu den Spuren der Samen oder durch Finnlands östliche Region Karelien führen.

Anfragen an die
Finnische Zentrale für Tourismus
Darmstädter Landstr. 180, 60598 Frankfurt, Tel. 069/96 88 67-0, Fax 68 68 60

Wo die Mumins zu Hause sind

Ein neuer Erlebnispark in Naantali

Ihre Heimat ist das tiefe Mumintal. Wo dieses nun wirklich liegt, hat man inzwischen herausgefunden: in Naantali, der Sommerfrische an der finnischen Schärenküste. Dort kann man die Mumins und ihre Freunde, die beliebten Märchenfiguren aus der Feder der Finnin Tove Jansson, jedenfalls jetzt besuchen.

Im neuen Themenpark in Naantali ist alles echt: die idyllischen Holzhäuser wie die naturbelassene Erholungslandschaft und sogar die Fernseh-Trolle, hinter denen Theater-Profis stecken, die zum Mitma-

NEU NEU NEU
ISOART
KLEINMÖBEL UND GESCHENKARTIKEL
AUS ECHT FINNISCHEM BIRKENHOLZ
Z.B. HERRLICHE GÄSTEBÜCHER, KAPPOJA, SALZBEHÄLTER, ZETTELKASTEN, DIELENBANK UND UND UND
BIENENWACHSBESCHICHTET
NATURBELASSEN
HERVORRAGENDE VERARBEITUNG
ÄUSSERST PREISGÜNSTIG
EINMALIG IN GANZ DEUTSCHLAND
EINZIGSTER DIREKTIMPORTEUR:
MARJA STÖBER
WESTFALENSTR. 27A
58135 HAGEN
TEL. 02331 45847
FAX 02331 43663

chen einladen. Auf Phantasie und Kreativität liegt die Betonung beider finnischen Erlebnispark-Variante, die behutsam in Natur und Historie der 550jährigen Kurstadt integriert ist.

Märchen- und Phantasiehaus, Puppentheater, Kino mit Muminprogramm und die Radionstation von Hemuli kann man beim Altstadtbummel oder mit der Muminbahn besuchen. Der Steg zur Insel Kailo führt ins tiefste Mumintal. Fünf Hektar sind hier den Mumins und ihren Freunden reserviert. Im Freilichttheater und im "Flüsternden Wald" tauchen Klein und Groß in eine Phantasiewelt fernab von Kitsch und Gigantismus. Mit dem Schiff geht es hinaus zur Insel Väski, wo es tolle Abenteuer zu bestehen gilt.

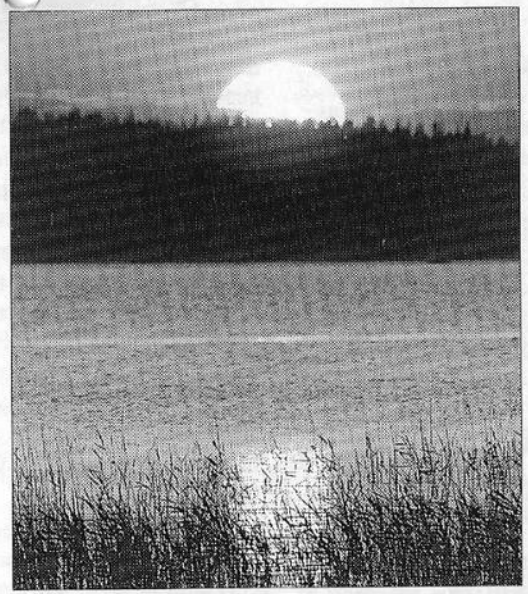
200.000 Besucher in der ersten Saison, doppelt soviel wie erwartet, sprechen für das "sanfte" Konzept der Muminwelt, die ohne aufwendige Technik und künstliche Kulissen auskommt. Ab 15. Juni 1994 ist Muminland wieder geöffnet.

Auskünfte erteilt die Finnische Zentrale für Tourismus, Adresse s.S. 50

Science Centre - Ufo Tower Oulun Asepuku- ja Kunniamerkkigalleria

Ausprobieren, sehen, hören und sich wundern, glauben, zweifeln und überlegen - all das kann man auf mehreren Etagen im Wissenschaftszentrum „Tietomaa" in Oulu. Vom Ufo-Turm hat man einen schönen Blick über die Stadt und kann treppabwärts Ufo-Phänomene bestaunen. Gestärkt im gemütlichen Café, und dabei einem Glasbläser über die Schulter geschaut, sollte man es nicht versäumen, im obersten Stockwerk die Ehrenzeichen- und Uniformgalerie zu besuchen. Hunderte von Ehrenzeichen mit Orden aus Finnland, England, Deutschland, dem zaristischen Rußland und aus der Sowjetunion hat der Ouluer Kriegszahlmeister Vilho Mäki-Hirvelä in einer einzigartigen Sammlung zusammengestellt. Dazu kann man erfahren, wie der finnische Soldat und die Lotta (Mitglied der Lotta Svärd-Frauenorganisation) sowie der Russen auf der anderen Seite der Frontlinie im Jahre 1944 aussahen - und was für Uniformen Akseli Gallen-Kallela entworfen hat. Die Galerie berichtet auf eine anschauliche Weise über das harte Leben der Finnen während der Kriegszeit sowohl an der Front als auch an der Heimatfront und setzt sich mit dem Kampf der Finnen gegen die zehnfach stärkere sowjetische Armee auseinander. Der Film „Die Jungen" und eine kleine Aussstellung zeigen das Leben in Oulu während des Zweiten Weltkrieges. In der Galerie sind die verschiedenen Phasen der schweren Zeit Finnlands eindrucksvoll dargestellt.

Informationen bei Oulun Matkailu OY
Nahkatehtaankatu 6, FIN-90100 Oulu
Tel. 00358-81-377911 / Fax. 00358-81-377837
Tietomaa / Galerie - Öffnungszeiten:
1.4.- 31.8., Mo-Sa 10-18 Uhr, im Juli 10-20 Uhr;
1.9.-21.12., Mo-Fr 10-14 Uhr, Sa-So 10-18 Uhr



Europas größte Seenplatte Saimaa – ein Land der 1000 Möglichkeiten

Zu einem Paradies für den Naturtouristen hat die Eiszeit das Saimaa-Seengebiet gemacht. Sie hat eine unvergleichliche Landschaft geschaffen, mit unzähligen Seen, Teichen und Wildwassern sowie über 33000 Inseln. Die also wie geschaffen ist für die verschiedensten Safaris und Wanderungen; in der man aber auch einfach nur die Ruhe und Einsamkeit der Natur genießen kann. Und das nicht nur im Sommer: der Herbst lockt mit Beeren oder Pilzen, der Winter mit Skilanglauf, Schlittschuhlaufen oder auch Motorschlittenfahrten.

Eine eigene faszinierende Note verleiht diesem Gebiet zwischen West und Ost seine wechselvolle Geschichte. Zu den Kultureinflüssen aus dem Osten zählen dabei unter anderem der orthodoxe Glaube, die karelische Küche und die Unkompliziertheit der ostfinnischen Menschen.

SAIMAA Bestellcoupon

❑ Bitte senden Sie mir weitere Information über Saimaa-Seengebiet.

❑ Ferienhauskatalog

Name _____

Anschrift _____

Diesen Abschnitt bitte in einem Umschlag an: **Saimaa Lakeland Marketing**
Puistokatu 1, FIN-57100 Savonlinna, Finnland

Im großen Bogen um den Pielinen

Eine Rundfahrt durch den Südosten Savos und durch Südkarelien

Ein Bericht von Peter Pique

Ich habe die Reise in Mikkeli begonnen, man kann sie jedoch auch von jedem anderen Ort starten. Sie kann direkt über die großen Straßen oder über die Nebenstraßen führen. Man sollte, wenn man genügend Zeit hat, und die sollte man sich im Urlaub nehmen, jedem Zeichen für Sehenswürdigkeiten nachfahren, es lohnt sich fast immer.

Zuerst schauen wir uns in Mikkeli etwas um. Hier haben wir den Dom, die Holzkirche (drittgrößte Finnlands) und eine kleine orthodoxe Kirche. Zudem kann man hier das als Museum ausgebaute Hauptquartier von Marschall Mannerheim besuchen. Selbstverständlich muß man den Wasserturm erklimmen, um die umliegene Landschaft zu genießen. An moderner Architektur gibt es in Mikkeli das Konzert- und Kongreßgebäude „Mikaeli".

Von Mikkeli aus geht es am Saimaa entlang Richtung Lapeenranta. Dort kann man die Stadt mit Markt und dem Hafen besuchen und bei der Weiterfahrt einen Abstecher zu einer Schleuse des Saimaa-Kanals machen.

Die nächste Station ist Imatra. Hier sollte man sich vorher erkundigen, wann die Schleusen geöffnet werden (in der Sommersaison meist täglich um 19.00 Uhr) und die Wassermassen durch die Stromschnellen jagen. Ein Schauspiel, das man von der Brücke über den Vuoksi aus nächster Nähe beobachten kann. Doch auch das Kraftwerk in Imatra ist sehenswert, für den, der sich für Technik interessiert.

Beim folgenden Streckenabschnitt muß man etwas auf die frische finnische Luft verzichten. Die Papierfabriken machen sich bemerkbar. Dafür hat man nach kurzer Zeit wieder genügend Entschädigung, wenn man nach Punkaharju kommt. So wird sich jeder Tourist die finnische Landschaft vorstellen: viel Wald, und links und rechts der Straße Wasser. Lohnenswert ist hier ein Besuch in „Retretti", die Höhlen mit den Kunstausstellungen und dem unterirdischen Musiksaal.

Nach diesem Eindruck, der einem lange haften bleibt, geht die Reise weiter entlang der russischen Grenze. Hier kommt man in ein sehr dünn besiedeltes

Gebiet, wo man Kilometer und Kilometer fährt, ohne daß einem jemand begegnet oder daß man ein Haus sieht. Nur ab und zu ein Briefkasten an der Straße zeigt an, daß im Wald versteckt jemand wohnt. Wenn man aber einen kleinen Ort erreicht, sollte man dort karelische Spezialitäten probieren, am besten ganz frisch, dann sind sie am besten.

In Ilomantsi findet man neben einer orthodoxen Kirche ein Museumsdorf mit alten karelischen Häusern und das Haus von General Raappana.

Etwas nördlich von Ilomantsi liegt der kleine Ort Hattuvaara. Hier wurde ein Stück finnisch-russische Grenze nachgebaut. Auch hier gibt es eine sehr schöne orthodoxe Kirche, jedoch sehr klein.

Auf der Weiterfahrt nach Lieksa sollte man kurz vor dem Ort den Abstecher nach Ruunaa machen. es ist ein schönes Naturschauspiel, die Stromschnellen zu beobachten und die unberührte Natur zu sehen. man kann die Stromschnellen auch mit dem Bot befahren. Dazu sollte man sich aber vorher anmelden.

Beschaulicher geht es dann wieder in Lieksa zu, wenn man sich die moderne Kirche betrachtet, die 1982 eingeweiht wurde. Sie ersetzt eine alte Holzkirche von C.L.Engel, die 1979 durch einen Brand vernichtet wurde. Nur der alte Glockenturm steht noch. Auch ein Besuch des Pielinen-Freilichtmuseums ist lohnenswert.

Wer nach Nurmes kommt, besucht dort Bomba, das karelische Dorf. Hier kann man an verschiedenen Bauten die karelische Baukunst betrachten. Westlich des Pielinen-Sees - Richtung Süden - kommen wir zum Berg Koli, von dem man einen wunderbaren Ausblick über den See

Ordnung ist die halbe Arbeit.

Unordnung im Fahrzeug ist teuer. Da fehlen Werkzeug und Ersatzteile. Das Suchen kostet Geduld, Nerven - und vor allem Geld. Ihres und das vom Kunden.

DUISBERG Fahrzeugeinrichtungen helfen sparen.
Unser Baukasten-System SE 2000 schafft Platz und Ordnung. Auch in Ihrem Service- oder Werkstattfahrzeug. Aus einzelnen Schubladenelementen in unterschiedlichen, abgestimmten Breiten-, Tiefen- und Höhenmaßen werden ruckzuck komplette Schränke. Ohne Werkzeug beim Einbau und leicht im Gewicht.
Bringen auch Sie Ihre Werkstatt ins Rollen. Und fordern Sie einfach unseren Katalog oder Vorführwagen an!

DUISBERG
Fahrzeugeinrichtungen
Sandkuhlstr. 6 42853 Remscheid
Tel. 02191/29025 Fax 02191/40335

hat, vor allen Dingen an einem schönen Sommerabend.

Nach so viel Natur kommen die Städte wieder mehr in den Mittelpunkt. Zuerst erreichen wir Joensuu. Dort schaut man sich die Stadt an, hier vor allen Dingen das Stadthaus und das Freiheitsdenkmal, sowie die evangelische und griechisch-orthodoxe Kirche.

Die nächste Stadt, die wir erreichen, ist Varkaus, die Stadt der Kanäle und Brücke; die schönste Brücke ist die Komminselkä-Brücke. Auch der älteste Kanal Finnlands ist in Varkaus, der Taipale-Kanal. Sehenswert sind auch hier die Kirchen und ein Blick vom Wasserturm.

Langsam schließt sich der Kreis unserer Rundreise. Bevor wir nach Mikkeli zurückkommen, liegt noch Juva an unserer Strecke. Hier sollte man das von Gustav Vasa gegründete Gut Partala besuchen und das Heimatmuseum mit der Windmühle. Und nun schöne Ferien in Finnland, und gute Fahrt. Hyvää matkaa!

Die Ålandinseln

Ein Reisebericht
von Hildegard Kahrweg

Auf unseren vielen Finnlandreisen, die wir oftmals über Stockholm nach Turku unternahmen, legte unser Schiff kurze Zeit in Mariehamn an, bevor die Reise durch die Schären so richtig aufregend und schön weiterging.

Diese Inselwelt einmal kennenzulernen, war denn auch unser großer Wunsch geworden. (Die 7000 Ålandinseln liegen zwischen Schweden und Finnland in der Ostsee. Sie gehören zu Finnland.)

Anläßlich des XII. International Congress for Home economics in Helsinki meldeten wir uns kurzerhand über das ålandische Reisebüro an. Wir bekamen für 1 Woche noch ein Privatzimmer und nahmen anschließend an der Tagung in Helsinki teil.

Diesem kurzen Abstecher auf Åland folgten in den Jahren danach noch unzählige Aufenthalte in dem einzigartigen Schärengebiet rund um Mariehamn.

Die damalige Gastfamilie vermittelte uns ein Sommerhaus auf einer Schäre mit Sauna, Bootshaus, Bade- und Angelmöglichkeit. Inzwischen wohnten wir auch im Sommerhaus der einstigen Gastfamilie. Åland haben wir in diesen Jahren kennen, schätzen und lieben gelernt.

Die schönste Reiseroute war für uns mit der Saga-Linie von Travemünde nach Trelleborg (Nachtfahrt). Am nächsten Morgen ab Trelleborg durch Schweden (E4) - von Jönköping aus am Vätternsee vorbei - manchmal mit Übernachtung im Motell Vätterleden (in Brötjemark - vor Gränna) - bis Norrtälje (nörd. von Stockholm) mit Übernachtung dort. Am frühen Morgen Abfahrt von Kappelskär (30 km östl. von Norrtälje) mit der Vikinglinie nach Mariehamn (Überfahrt 4 bzw. 3 Stunden (OEZ!)).

Mit dem Flugzeug geht's natürlich schneller: Düsseldorf - Stockholm. Vom Flughafen Arlanda aus gibt es eine Busverbindung nach Norrtälje. Von da Überfahrt nach Åland, alles an einem Tag.

Das Reise- und Turistbüro Ålandsresor in Mariehamn gibt weitere Informationen per Brief, Telefon oder Telefax und Telex und vermittelt Hotels, Pensionen, Gastheime, Privatzimmer und Ferienhäuser (sie machen vieles möglich!).

Jede Jahreszeit ist auf Åland ein Erlebnis! (nur im Winter waren wir bisher noch nicht dort). Ein Urlaub auf Åland lohnt auf jeden Fall!

SILJA LINE

SILJA SOMMERANGEBOT FÜR DFG-MITGLIEDER

Liebe Finnland Freunde,

Sie wollen nach Finnland reisen? Wir haben garantiert den richtigen Weg über die Ostsee für Sie:. Auf dem direkten Kurs Travemünde-Helsinki an Bord der fröhlichen FINNJET. Oder zwischen Stockholm und Helsinki mit SILJA EUROPA oder SILJA SYMPHONY, den größten und faszinierendsten Passagierfährschiffen der Welt. Oder nach Turku mit SILJA SERENADE und SILJA KARNEVAL.

Die FINNJET-PREISE gelten in der Zeit vom 2.6.-10.09.1994 für folgende Abfahrten:

Ab Travemünde
Juni 02*, 05*, 09* 12*, 15,* 17, 19 22, 26, 29
Juli 01, 03, 06, 08, 10, 13* 17, 20, 24, 27*, 29, 31
Aug. 03* 05 , 07* 10*, 12*, 14*, 17*, 19* 24*, 26,* 28*
Sept. 01*, 04*, 08*
Ab Helsinki
Juni 04, 07*, 11, 14*, 16*, 18, 21*, 23* 25, 28*, 30
Juli 02, 05*, 07, 09, 12*, 14, 16, 19, 21,2 3 , 26*, 28, 30
Aug. 02, 04, 09, 11, 13, 16* 18, 20, 23, 25, 27, 30*
Sept. 03* *,06*,10*
* Sparpreis

Sparpreise pro Person und Strecke in DM

	Erw.	Kind
4-Bettbudgetkabine	225	120
Doppelkabine/B-Kat.	335	185
4-Bettkabine/A-Kat.	340	130
3-Bettkabine/A-Kat.	390	190
Doppelkabine/A-Kat.	475	280

Saisonpreise pro Person + Strecke in DM

	Erw.	Kind
4-Bettbudgetkabine	300	160
Doppelkabine/B-Kat.	400	225
4-Bettkabine/A-Kat.	405	165
3-Bettkabine/A-Kat.	470	220
Doppelkabine/A-Kat.	590	380

Die Kinderpreise gelten **für Kinder von 6-17 Jahren** bei Unterbringung in der Kabine der Eltern. Keine Ermäßigung für Einzelkabinen.

PKW: Für Ihren Pkw (max 5,0x1,8x1,85/ LxBxH) erhalten Sie 50 % Ermäßigung auf die Fahrplanpreise, wenn zwei Erwachsene in einer Kabine auf der gleichen Abfahrt reisen.

Die SILJA-Routen über Schweden nach Finnland: Sie fahren zu den in unserem Fahrplan unter Sonderpreise veröffentlichten Tarife zu den angegebenen Abfahrten.

Bitte beachten Sie noch: Die DGF-Sonderpreise sind mit anderen Ermäßigungen nicht kombinierbar und gelten nicht im Zusammenhang mit Durchgangstarifen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß Ihr DFG-Mitgliedsausweis bei Fahrkartenkauf, bei der Abfertigung und während der Reise auf Anfrage vorgelegt werden muß. Bei unbefugter Anwendung des DFG-Sonderpreises erfolgt keine Rückerstattung und die Reederei behält sich das Recht vor, die Differenz zwischen dem DFG-Preis und Normaltarif in Rechnung zu stellen.
Das DFG-Angebot gilt auch für die Mitglieder der ÖFG, SVFF und der finnischen Gemeinden.
Information/Buchung bei Ihrem Reisebüro oder bei Silja Line 045 1-5899222 oder 040-321 384.

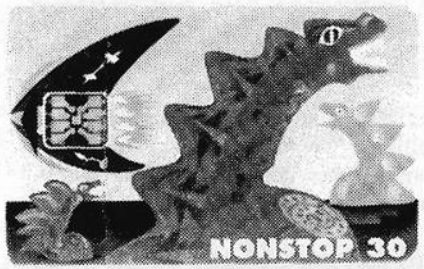
Ihre Silja Line GmbH

Anzeige

Telefonkarten aus Finnland

von Hubert Fenger

Das Spitzenereignis für den Sammler im Jahre 1994 war die alle zwei Jahre stattfindende **Briefmarken- und Telefonkartenmesse in Essen**. Diese fand vom 5. bisd 8. Mai in den dortigen Grugahallen statt. Bei dieser Messe war die finnische Post mit einem eigenen Stand vertreten. Hier konnte man sich vor Ort informieren und auch finnische Briefmarken und Telefonkarten direkt erwerben.



Führen Telefonkarten den Vermerk NONSTOP, bedeutet dies, daß die Karte während eines Gesprächs ausgetauscht werden kann. Der Wert 5 (6/93): 30 FIM, Motiv: **Time Machine I**, Motivdesigner: Herbie Kastemas, Auflage: 12.000 Stück, und der Wert 6 (6/93): 50 FIM, Motiv: **Time Machine II**, ebenfalls Motivdesigner Herbie Kastemas, Auflage: 12.000 Stück, bilden einen Satz mit dem Vermerk

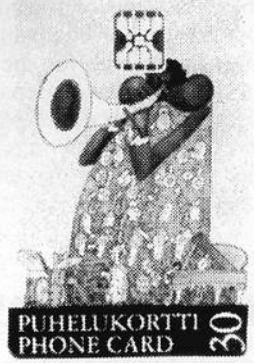
NONSTOP. Bestellcode: 93419.

Ebenfalls einen Satz bilden die beiden nachfolgenden Werte: Wert 7 (8/93), 30 FIM, Motiv **Europameisterschaften '94 in der Leichtathletik**, *Karte in blau*, Motivdesigner: SEK & Grey, Auflage: 120.000 Stück, und Wert 8 (8/93), 30 FIM, Motiv **Europameisterschaften '94 in der**

Finnlandfreunde sind in der Deutsch-Finnischen Gesellschaft

Leichtathletik, ***Karte in rot***, Motivdesigner: SEK & Grey, Auflage: 120.000 Stück. Bestellcode: 93420.

In den letzten beiden Jahren ist jeweils 1 Karte zum Motiv **Pori Jazz** erschienen, Wert 3 (6/92), 30 FIM, Motivdesigner: Tony Munzlinger, Auflage: 30.000 Stück, Bestellcode: 92413, und Wert 9 (5/93), 30 FIM, Motivdesigner: A&E, Auflage: 120.000 Stück, Bestellcode: 93406. Letzter Wert enthält den Vermerk NONSTOP.



Lieferbedingungen: Soweit Telefonkarten aus zusammenhängenden Sätzen bestehen, sind sie auch nur komplett lieferbar.

Bestellungen finnischer Telefonkarten:

Postimerkkikeskus

PL 654 - FIN-00101 Helsinki

Zahlung sollte im voraus über Postgirokonto in Hamburg (BLZ 200 100 20) erfolgen. Postgiro Hamburg Kto. 17077-203

Ålandsposten Filateli

von Udo Ronneburger

Die Jubiläumsfeier anläßlich des 10jährigen Bestehens der åländischen Markenausgaben neigen sich dem Ende zu. Eine philatelistische Ausstellung im Kunstmuseum von Mariehamn beschließt das Jubiläum Ende Mai '94. Bis dahin hat der Besucher noch die Möglichkeit, 50 Originale und Entwürfe zu bestaunen.

Aber schon erscheinen neue Markenausgaben. Erstmals verausgabt die åländische Postverwaltung 2 Europa-Marken gemeinsam mit den anderen Postverwaltungen Europas. Das Thema beinhaltet medizinische Entdekkungen. Åland widmet eine Markenausgabe **zu 2,30 FIM der Willebrandschen Krankheit**.

Die åländische Bluterkrankheit oder Willebrands Krankheit ist eine erbliche Bluterkrankheit, die auf einem Mangel an Willebrands Faktor im Blutplasma beruht. Die Veranlagung zur Blutung wird dominant vererbt, aber nicht geschlechtlich. Die Krankheit entsteht durch eine Veränderung in der Erbmasse. Die Bluterkrankheit war auf den Åland-Inseln gewöhnlich, da das Inselreich bis zum 20. Jahrhundert ziemlich isoliert war und häufig Eheschließungen zwischen Verwandten vorkamen. E. A. Willebrand war in den 20er Jahren Vorsteher der Abteilung für innere Medizin an einem Krankenhaus in Helsinki.

Die zweite Ausgabe zu **2,90 FIM** würdigt die Veredelung des Heparins von Erik

Jorpes. Das Heparin ist eine Substanz mit blutgerinnungshemmenden Eigen-schaften (Antikoagulatien). Diese Substanz kommt in verschiedenen Organen in bestimmten weißen Blutkörperchen vor.

Der Physiologe William Howell entdeckte das Heparin 1916. Das unveredelte Heparin konnte aber nicht in größeren Mengen hergestellt werden oder für den medizinischen Gebrauch verwendet werden.

Erik Jorpes, der auf der kleinen Insel Kökar 1894 geboren wurde, betrieb in den 30er Jahren Forschungen in Schweden. Er interessierte sich für die Veredelung und die Herstellung des Heparins und die chemische Struktur des Heparins. Dank Jorpes Veredelung konnte das Heparin in den 40er Jahren von Ärzten allgemein gebraucht werden.

Neue Briefmarken aus Finnland

von Udo Ronneburger

Am 5. Mai verausgabte die Finnische Postverwaltung aus der Serie der finnischen Provinzblumen **die karelische Rose**, die Blume der Provinz Nordkarelien. Diese selbstklebende Dauermarke der Klasse 1 erschien auf einem Kleinbogen zu zehn Marken. Paavo Huovinen gestaltete diese Marken sowie den Ersttagsbrief.

Die karelische Rose (Rosa acicularis) war schon aufgrund ihres Namens prädestiniert dafür, in dem 1982 veranstalteten Provinzblumen-Wettbewerb zur Provinzblume von Nordkarelien gewählt zu werden. Auch hinsichtlich ihrer Verbreitung ist sie für die Flora des Gebietes typisch. Diese in jungen Wäldern und an Wegrändern gedeihende wilde Rose mit ihren roten Blüten trifft man fast nur in Nordkarelien an.

"Champs meet again" auf einem Kleinbogen zur Leichtathletik-EM

Anläßlich der Leichtathletik-Europameisterschaften wurde gleichzeitig am 5. Mai ein Kleinbogen mit vier Briefmarken herausgegeben. Auf den Marken sind finnische Leichtathleten dargestellt: Die Speerwerferin Tiina Lillak, der Stabhochspringer Pentti Nikula, der Langstreckenläufer Lasse Viren sowie die Läuferinnen Pirjo Häggman und Riitta Salin im Staffellauf bei der Stabübergabe. Auf dem Kleinbogen sind außerdem die Läuferstatue von Paavo Nurmi und das Olympiastadion von Helsinki, der Schauplatz der EM, abgebildet. Auch das Wahrzeichen der EM, zwei ineinander verschlungene Laufbahnen, und der Slogan "Champs meet again" sind zu sehen.Den Kleinbogen und den Ersttagsbrief hat die Künstlerin Pirkko Juvonen-Valto-nen gezeichnet.

Der anläßlich der Leichtathletik-EM verausgabte Kleinbogen ist der zweite der auf vier Bogen konzipierten FINLANDIA-95-Serie. Der erste Bogen wurde zu den Olympischen Winterspielen am 27. Januar herausgegeben; auf seinen Marken sind finnische Wintersportler abgebildet. Der dritte und der vierte Bogen der FINLANDIA-95-Serie werden im nächsten Jahr erscheinen, wenn in Helsinki die FINLANDIA 95, die Weltausstellung für Postgeschichte und Ganzsachen-Philatelie, veranstaltet wird. Die Ausstellung wird vom 10. bis 15. Mai 1995 im Messezentrum Helsinki abgehalten.

Am 5. Mai erschienen auch vier neue Maximumkarten. Die Bildmotive der Karten sind Photos von Riitta Salin, Lasse Viren, Tiina Lillak und Pentti Nikula.

Die karelische Rose

Mitgliedsbeiträge der Deutsch-Finnischen Gesellschaft

Aufnahmegebühr (entfällt bei Jugendlichen bis 25 Jahren)	DM 30,-
Jahresbeitrag für	seit 1.1.94
Einzelpersonen	DM 66,-
Familien	DM 78,-
Rentner	DM 30,-
Studenten	DM 30,-
Rentnerehepaare	DM 39,-
Studentenehepaare (wenn beide studieren)	DM 39,-
Firmen nach Vereinbarung	

Ich bin an einer Mitgliedschaft in der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V. interesssiert und bitte um Zusendung von Informationsmaterial:

Name:.....

.....

Straße:.....

.....

Wohnort:.....

.....

Telefon:.....

Änderungsmitteilung:

Neue Adresse:

DFG-Mitgliedsnummer:.....
Name:.....
Straße:.....
PLZ-Wohnort:.....
.....
Telefon:.....

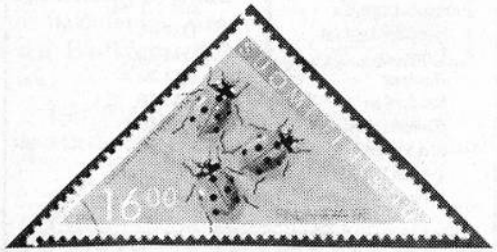
Neue Bankdaten:

Konto-Nr.:.....
BLZ:.....
Bank:.....
Kontoinhaber:.....
Datum:.....

Bitte abschicken an:

DFG-Bundesgeschäftsstelle
Kleiststr. 37
70736 Fellbach

Die erste dreieckige Briefmarke Finnlands erschien am 10. Mai. Das Bildmotiv auf dieser neuen Marke ist ein **Siebenpunkt-Marienkäfer**. Die Briefmarke und den Bogen hat der Grafiker Osmo Omenamäki gestaltet. Der Marienkäfer hat



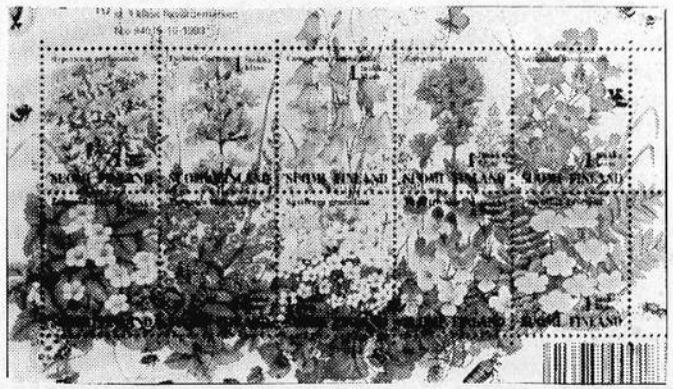
im Volksmund in Finnland viele Namen. Die Schwedischsprachigen nennen ihn den "Schlüsselwart der Jungfrau Maria". Auch in Mitteleuropa sind Namen gebräuchlich, die den Käfer mit der Jungfrau Maria verbinden. Man glaubt, daß diese Namen aus der mittelalterlichen Malerei herrühren, wo die Jungfrau Maria häufig in einer roten, mit Sternen verzierten Robe dargestellt wird.

Zum Volksglauben gehört auch die Auffassung, daß die Zahl der Punkte das Alter des Käfers angebe. In Wirklichkeit ist die Punktierung abhängig von der Art. In Finnland leben insgesamt 85 Marienkäfer-Arten. Die bekannteste und häufigste Art ist der Siebenpunkt (Coccinella septempunctata) mit seinen roten Flügeldecken und schwarzen Punkten.

Der Siebenpunkt ernährt sich - wie die übrigen Marienkäfer auch - von Blattläusen. Die Käfer sind also für den Acker- und Gartenbau nützlich. Sie werden in Finnland auch speziell für die Schädlingsbekämpfung gezüchtet. Sie selbst werden wegen ihres schlechten Geschmacks von anderen Tieren kaum gefressen. Ihre einzigen natürlichen Feinde sind einige Vogelarten sowie gewisse Raub- und Schmarotzerinsekten.

Eine **Glockenblume**, ein **Feldstiefmütterchen** und viele andere schöne **Wiesenblumen** erblühen auf einem Kleinbogen mit zehn Briefmarken, der am 1. Juni erscheint. Die Künstlerin Pirkko Juvonen-Valtonen hat die ganze Blumenpracht gezeichnet und auch den Ersttagsbrief gestaltet.

Wegen der intensiven Landwirtschaft sind viele auf Wiesen lebende Pflanzen und Insektenarten bedroht. Im Rahmen eines von 1992 bis 1996 dauernden Wiesenprojektes bemüht sich der Finnische Naturschutzverband darum, natürliche Wiesenbiotope in allen Teilen des Landes zu ermitteln, instandzusetzen und zu pflegen. Das Ziel ist, die schönsten Wiesen als Teil der Natur und der Kulturlandschaft Finnlands zu bewahren. Die besten natürlichen Wiesen sind solche, die noch nie einen Pflug oder Kunstdünger gesehen haben, obwohl auch sie ursprünglich vom Menschen gerodet worden sind - als Weide für das Vieh oder als Brachland.



Bezirksgruppen der DFG in Nordrhein-Westfalen

Bezirksgruppe AACHEN

Vorsitzender: Lothar Hanzen

Beim Stammtisch am 4.2. haben sich ***Tuuni Hanzen*** und ***Werner Grimm*** wegen beruflicher Belange von unserem bewährten Vierergespann (des sog. Vorstandes) „ausgespannt". An dieser Stelle möchten wir Übriggebliebenen, Lothar Hanzen und Pirkko Ruohomöki, Euch beiden für die tatkräftige Arbeit, für das produktive Mitdenken und für die aufmunternde geistige Unterstützung ein herzliches Dankeschön aussprechen!

Sollten nun etwa zwei für vier ziehen, oder ist es nicht vielmehr so, wie wir sehr hoffen, daß durch den Eifer für die gemeinsame Sache früher oder später alle Aachener Finnlandfreunde dermaßen angespornt weden, daß der ganze Wagen mehr und mehr von alleine rollt!!

Aktivitäten wie immer:

Stammtisch an jedem ersten Freitag eines Monats in der Gaststätte Dinosaurus, Roermonder Str. 30. Merke: Der „offizielle" Beginn ist erst um 21.00 Uhr, man kann jedoch schon eher kommen, ganz wie es Euch paßt.

Sprachschule für Kinder jeden Samstag

Frauensauna dann und wann

Juhannus wird **am 25.6.94** ab 14.00 Uhr bei Familie Nurmi, Muffeter Weg 53, gefeiert. Garten, Terasse und Grill sind vorhanen. Ansonsten soll jeder alles mitbringen, was er braucht.

Und wenn wer über Was was weiß, dann ist es Lothar!

Bezirksgruppe BERGISCHES LAND

Vorsitzender: Peter Pique

Der Februar-Stammtisch fiel aus, dafür trafen wir uns im Sauerland bei Jörg Haae. Das Wintertreffen in Westfeld war wieder sehr gut organisiert, und es gab sehr viele Neuigkeiten über das Thema Holz. Das Bergische Land war mit 19 Teilnehmern sehr gut vertreten, und alle fuhren Sonntagnachmittag wieder zufrieden und erholt nach Hause. Herzlichen Dank, Jörg Haase!

Beim März-Stammtisch wurden die Delegierten für die Versammlung in Meschede bestimmt. Intensiv wurde am Thema „Schüleraustausch" gearbeitet, und es scheint so, daß auch in diesem Jahr wieder eine steigende Tendenz zu erkennen ist. Weiter so, Toni Stein!.

Beim April-Stammtisch wurden die schon festgelegten Termine für das laufende Jahr bekanntgegeben. Am 8. Mai (Muttertag) gab es in der St.-Nikolaus-Pfarrkirche in Wipperfürth ein Orgelkonzert mit ***Tapio Tiitu***. In Neviges war am 28./29.5. die DFG bei der dortigen Straßenfete mit einem Info-Stand und mit finnischen Spezialitäten vertreten. Eine Woche später waren wir in Wermelskirchen.

Am **18. Juni** werden wir uns alle beim **Juhannus** in Radevormwald treffen.

Vom 24. September an ist die DFG in Remscheid im Allee-Center. Während der Interkulturellen Woche bietet sich die Gelegenheit, sich darstellen. Zum Abschluß dieser Woche gibt es dann noch einen Stand mit Spezialitäten.

Am 9. November wird ***Tapio Tiitu*** in Radevormwald ein Orgelkonzert geben.

Den Jahresabschluß wird dann wieder pikku joulu bilden. Nun also den Terminkalender herausholen und alle DFG-Termine notieren. Wir treffen uns doch sicher bei den Veranstaltung!! Die Stammtisch-Adresse ist immer noch die gleiche geblieben: Adria-Grill, Gemarker Ufer, Wupertal-Barmen (Schwebebahnhof Alter Markt). Der nächste Termin ist der 3. Juni.

Allen Kranken wünsche ich gute Besserung, denen, die schon ihren Urlaub antreten, eine gute Erholung.

Ni niin, heipä hei! Bis dahin!

Peter Pique

Bezirksgruppe CASTROP-RAUXEL
Vorsitzender: Elja Syväri

Mit einem buntgefächerten Programm startet die DFG Castrop-Rauxel in das Jahr 1994. Ende Februar wurde im Dortmunder Theater Fletch-Bizzel das Einpersonenstück der finnischen Autorin Eeva Kilpi, "Aber leg dir bloß keine Ziege zu", besucht. Das Stück wird seit sechs Jahren mit großem Erfolg auf vielen Bühnen in Finnland aufgeführt.

Am 20.2. stand der Besuch eines Konzertes der Bochumer Philharmoniker im Audi-Max der Ruhr-Universität Bochum auf dem Terminplan. Geboten wurde u.a. die „Finlandia" und der „Schwan von Tuonela" von Jean Sibelius.

Die Reihe der Kaminabende bei ***Karin und Peter Schäfer*** mit dem Themenschwerpunkt "Folklore aus Karelien" wurde am 4.3. fortgesetzt. Eine interessante Ausstellung finnischer Metallgrafik mit dem Thema "Himmelblau-Taivaansini" fand statt vom 17.4. bis 8.5. in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Castrop-Rauxel in der Rathaus-Galerie des Castrop-Rauxeler Rathauses. Die Ausstellungseröffnung war am 17.4.. Die Eröffnung und Einführung in die Ausstellung gestalteten der finnische Konsul ***Detmar Grolmann*** aus Düsseldorf und die Kunsthistorikerin ***Ritva Röminger*** aus Bonn.

Am 30.4. wurde wieder Vappu gefeiert; in diesem Jahr in der Kanalschänke, Suderwicher Str. 111, im Castrop-Rauxeler Stadtteil Henrichenburg. Sima und Tippaleivät waren bereits bestellt.

Die **Jahreshauptversammlung** der DFG Castrop-Rauxel mit Neuwahlen fand am 5. Mai, um 20.00 Uhr, in den Inselterassen, Wartburgstr. 283 a, statt.

Einen kleinen Lichtstrahl in die Finsternis von Suomis Historie wirft der finnische Komponist ***Einojuhani Rautavaara*** mit seiner neuen **Oper "Thomas"**, so in einer Kritik nach der deutschen Erstaufführung in Hagen zu lesen. Die DFG Castrop-Rauxel will die bis zum 8. Mai in Hagen auf dem Programm stehende Oper am 4. Mai besuchen. Aufführungen sind jeweils Mittwoch und Samstag.
Nähere Informationen bei
Elja Syväri, Tel. 02366/84799 oder
Dieter Gyurcsek, Tel. 02305/60220.

Ein Dia-Porama von ***Peter Schäfer*** unter dem Motto "Kalevala" wird am 31.5., um 20.00 Uhr, im Raum 402 des Adalbert-Stifter Gymnasiums, Leonhardstr., angeboten.

Für den **18. Juni** ist eine **Johannisfeier** geplant. Nähere Informationen bei Hubert Fenger, Tel. 02309/75718.

Vorgemerkt werden sollte bereits der 3.9. für eine **Radeltour** in Unna, geplant von Pentti und Marianne Nukula. Der regelmäßige **Stammtisch** der DFG Castrop-Rauxel findet jeden 1. Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr in den Inselterassen. Wartburgstr. 283 a, statt.

Dieter Gyurcsek

UUTTA VAHVAA SUOMALAISTA PROOSAA

PIRJO HASSINEN
YÖN KENTÄT
Nuoren kirjailijan romaani rakkaudesta ja kuolemasta, ikävästä ja intohimosta.

PIRJO HASSINEN
DIE FELDER DER NACHT
Der Roman einer jungen Schriftstellerin über die Liebe und den Tod, über die Sehnsucht und die Leidenschaft.

LAILA HIETAMIES
VIENAN PUNAINEN KUU
Suomen luetuimman kirjailijan romaani tarunhohtoisesta Vienan Karjalasta.

LAILA HIETAMIES
DER ROTE MOND ÜBER VIENA-KARELIEN
Der Roman der meistgelesenen Schriftstellerin Finnlands über das sagenumworbene Viena-Karelien.

JARKKO LAINE
MAAILMAN YKSINÄISIN MIES
Irtonaisen hauska novellikokoelma. Vuoden Finlandia-palkintoehdokas.

JARKKO LAINE
DER EINSAMSTE MANN DER WELT
Eine locker-lustige Kurzgeschichtensammlung. Kandidat für den Finnland-Preis.

VEIJO MERI
AMLETH JA MUITA HAMLETTEJA
Esseen mestarin riemukkaita kirjoituksia kulttuurista ja elämästä.

VEIJO MERI
AMLETH UND ANDERE HAMLETS
Fröhliche Geschichten des Essaymeisters über die Kultur und das Leben.

HANNU MÄKELÄ
KUINKA MONTA KERTAA TAPASIN LIISAN
Hilpeä ja vakava romaani tästä päivästä ja ihmisen ikuisesta ikävästä.

HANNU MÄKELÄ
WIEVIEL MALE HABE ICH DIE LIISA GETROFFEN
Ein humoristischer und ernster Roman über die heutige Zeit und die ewige Sehnsucht des Menschen.

ERNO PAASILINNA
NUORUUSAIKOJA
Novelleja sodanjälkeisen pohjolan villistä elämänmenosta.

ERNO PAASILINNA
JUGENDZEITEN
Kurzgeschichten über das wilde Treiben im Norden nach dem Krieg.

TYTTI PARRAS
VIERAS
Romaani jossa on suuren seikkailun lumo. Vuoden Finlandia-palkintoehdokas.

TYTTI PARRAS
DER FREMDE
Ein Roman mit dem Zauber des grossen Abenteuers. Kandidat für den Finlandia-Preis des Jahres.

RAIJA SIEKKINEN
METALLIN MAKU
Novelleja elämän käännekohdista. Vuoden Runeberg-palkintoehdokas.

RAIJA SIEKKINEN
DER GESCHMACK DES METALLS
Kurzgeschichten über die Wendepunkte des Lebens. Kandidat für den Runeberg-Preis des Jahres.

Anmerkung : alle Buchtitel in finnisch

25 Jahre Tanz- und Musikfestspiele Kuopio

Das älteste und größte Tanzfestival Nordeuropas feiert in diesem Jahr vom 12. bis 19.6. sein fünfundzwanzigjähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr bietet es einen außergewöhnlich breiten Überblick über die verschiedenen Formen des Tanzes. Eine Festgala mit Spitzenkünstlern zeigt die erfolgreiche Geschichte des Festivals Kuopio. Dazu ist die bunte Tanztradition des Nahen Ostens zu sehen: Batsheva Dance Company aus Israel gehört zu den besten modernen Kompanien der Welt, und die Ägypterin Suraya Hilal gilt als die Bauchtanzkönigin des Nahen Ostens. Den weitesten Weg nach Kuopio haben Künstler aus China und Japan. Die chinesischen Gäste bieten haarsträubende Geistergeschichten, die Japaner den klassischen Kabuki-Tanz und eine Welturaufführung eines neuen Buto-Werks. Osvaldo Requena und sein Ensemble führen den Zauber argentinischen Tangos vor, und das lettische Nationalballett bringt große Werke des klassischen Balletts auf die Festspielbühne. Für das Festjahr haben die Tanz- und Musikfestspiele Kuopio bei finnischen Choreographen, u.a. bei Tero Saarinen und Alpo Aaltokoski, Werke in Auftrag gegeben. Ein Thema, das Zuschauer jeden Alters interessiert, ist die uralte, aber immer junge Tradition der Clowns. Berühmte Clowns aus Ost und West haben bereits ihre Teilnahme zugesagt.

Zur Festwoche gehört auch eine breite Palette an Tanzkursen, Ausstellungen und Filmen sowie Veranstaltungen auf Straßen und Marktplatz der Innenstadt.

Kuopio hat jetzt noch mehr Interesse an Gästen

von Jörg Haase

Massiv verstärkt hat das Touristbüro von Castrop-Rauxels Partnerstadt Kuopio seine Aktivitäten. Auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB) war es im Rahmen der "skandinavischen Landschaft" vertreten und stellte seine neuesten Angebote für die Feriengäste vor. Im Mittelpunkt stand dabei, wie hier von **Kaija Lipponen** präsentiert, der neue Imageprospekt und die schmucke Darstellung des Programms für 1994. Es empfiehlt sich, bei der vielleicht jetzt gerade anstehenden Reise nach Finnland, Kuopios Angebote nicht zu ignorieren. Auch sonst zeigte man erheblich verstärktes Interesse an Besuchern aus Deutschland, wie Kaija Lipponen unterstrich - dies soll sich auch in einem Mehr an Werbung in deutschen Landes äußern. Ein Augenmerk wird man dabei auf den Winter-Touristen richten: Skimöglichkeiten gebe es schließlich in der Kuopio-Region viele, so Kaija Lipponen, die angesichts des Schneemangels in Mitteleuropa von den Wintersportlern eigentlich begehrlich angesteuert werden sollten.

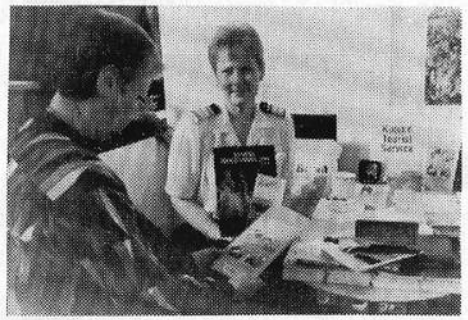


Photo: Jörg Haase

AHTISAARI & KUOPIO

KUOPIO & DIE VETERANEN

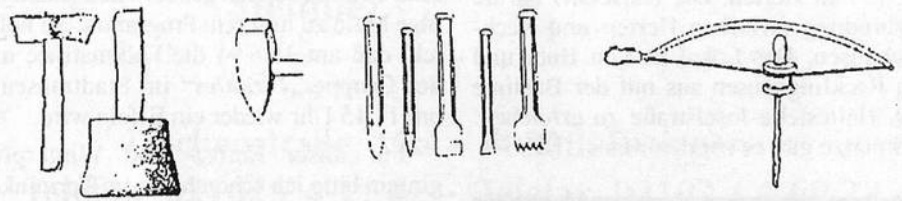
von Jörg Haase

Wenn - egal in welchem Land - neue Funktionsträger in bedeutende Positionen gewählt worden sind, wird vielerorts danach gesucht, ob es nicht irgendeine Beziehung zu der Persönlichkeit gibt. So geschehen jetzt auch in Castrop-Rauxels finnischer Partnerstadt Kuopio. Dort hat man nämlich herausgefunden, daß die Wurzeln für das spätere Leben des neuen Staatspräsidenten und früheren hohen UNO-Diplomaten, Martti Ahtisaari, in eben dieser Provinzhauptstadt von Savo liegen.

Ahtisaari hat dort nämlich von 1947 bis 1952 die Mittelschule besucht - seine anschließende Schulzeit verbrachte er dann allerdings weiter nördlich, in Oulu. Die Frau des heutigen Präsidenten der Republik, Eeva Ahtisaari, die neue "First Lady Suomis", begann am Mädchenlyceum von Kuopio ebenfalls im Jahre 1947 - 1956 und legte die Aufnahmeprüfung zur Universität ab und war dann als Geschichtslehrerin in Kuopio tätig.

Zum nationalen Veteranentag am 27. April fand die Hauptfeierlichkeit in diesem Jahr in Kuopio statt. In der großen Veranstaltungshalle trafen sich rund 7 500 Veteranen, darunter auch die Vertreter der vier in Kuopio aktiv tätigen Veteranenvereinigungen. Nach einem Grußwort von Kuopios Oberbürgermeister Kauko Heuru sprach dessen Amtsvorgänger, Dr. phil. h.c. Juhani Koskinen, zu dem Thema "Die Verdienste der Veteranen". Grußworte sprach auch Ministerpräsident Esko Aho, und seitens der Streitkräfte Finnlands sprach der Chef des Generalstabes, Generalleutnant Gustav Hägglund zu den versammelten Veteranen.

Für Martti Ahtisaari gab es durch seine Teilnahme an dem Veteranentag 1994 ein Wiedersehen mit der Stadt seiner frühen Schulzeit nach seinem Amtsantritt als Staatspräsident.



BILDHAUEREI IN STEIN

Sommerkurse '94

für handwerkliche und künstlerische Interessenten
im Alter ab 14 Jahren

Oberkirchen/Schmallenberger Sauerland
mit Bildhauer ULRICH MUELLER-FARINA

Kurs I: 18. bis 30. Juli — Kurs II: 25. Juli bis 5. August

Programm & Details: Verkehrsverein 57392 Oberkirchen, Tel. 02975/377

Bezirksgruppe DORSTEN
Vorsitzender: Werner Emig

Merkkipäiviä

In diesem Frühjahr feiern Hermann Bußmann, Hans-Dieter Ilgmann,Günter Czernik und Peter Flügel 'Runde Geburtstage'. Die DFG-Dorsten gratuliert recht herzlich: Paljon onnea päivänsankareille! Nachträglich möchten wir auch noch einmal Anneli Neubert gratulieren,die ebenfalls genullt hat. Herzlichen Glückwunsch Anneli!

Stammtisch

Der Mittwoch war kein so günstiger Tag für ein Treffen im Cafe Schmiede. Wir haben darum das Lokal gewechselt. Wir treffen uns jetzt jeden ersten Mittwoch im Monat in dem Lokal 'Alt-Disteln', Kaiserstr. 157 in Herten. Die Kaiserstr. ist die Verbindung zwischen Herten und Recklinghausen. Das Lokal ist von Buer und von Recklinghausen aus mit der Buslinie 249, Haltestelle Josefstraße zu erreichen. Parkplätze gibt es vor dem Haus. (UL)

Bezirksgruppe DÜSSELDORF
Vorsitzender: Josef van der Wyst

Weiterhin treffen wir uns wieder jeden 3. Sonntag im Monat zum Stammisch um 11.00 Uhr im Café „EY" im Stadtmuseum Düsseldorf an der Berger Allee.

Nach den Sommerferien wird die **finnische Sprachschule** mit ihrem Unterricht für die 3 - 18jährigen anfangen. Info zur Sprachschule bitte bei Tuula Lutter, Tel.

02104/39518. Für die Erwachsenen wird Finnisch-Unterricht an der VHS Düsseldorf angeboten. Info: Dr. Detlef-E. Stoebke, Tel. 0211/8994168.

Unser **Programm** bietet für die nächsten Monate folgende Höhepunkte:

Der ***„Studio-Chor"*** und das ***„Kammerorchester"*** (siehe Photo) , beide aus ***Jyväskylä*** sind in Düsseldorf in der St. Josef-Kirche zu einem Chor- und Orchesterkonzert am 10.6.94 um 20.00 Uhr zu Gast. Folk-Früh-schoppen gehören nun schon einige Male zu unserem Programm. So hoffe ich, daß am 19.6.94 die Folkmatinee mit der Gruppe ***„Pirnales"*** im Stadtmuseum um 11.15 Uhr wieder ein Erfolg wird.

Für unser Herbst- und Winterprogramm bitte ich schon heute im Terminkalender für Düsseldorf den 9.10., 15.10., 23.10., 30.10., 5.11., 10.11. und 19.11.94 freizuhalten. Am 9.11.94 sind wir zu Gast in Viersen, am 29.10. und 11.12.94 in Kerken und am 13.11.94 in Kevelar.

Auf einen besonderen „Leckerbissen" in unserem Herbstprogramm möchte ich schon heute hinweisen: Ein Theatestück in finischer Sprache: „Viisi naista kappelissa". Tervetuloa!

Sollen wir dieses Jahr wieder „Pikkujoulu" feiern? Ich erwarte gerne Eure Vorschläge.

Josef van der Wyst

Satz&Druck W.H. Merschmann

Satz
Offsetdruck
Schnelldruck
Siebdruck
Stempel

Dechenstraße 17a · 40878 Ratingen
Telefon 02102 / 4 11 42 · Telefax 02102 / 4 60 22

Finnische Feuerwehrmänner im Dortmunder Institut für Arbeitsphysiologie

Die Belastungen von Feuerwehrleuten durch die extreme Hitze bei Brandeinsätzen wurde jetzt am Dortmunder Institut für Arbeitsphysiologie getestet. Drei Feuerwehrmänner aus dem finnischen Helsinki simulierten mit zehn Dortmunder Kollegen den Brandeinsatz unter Atemschutz in der Klimakammer des Instituts. Bei bis zu 50 Grad Raumtemperatur und starker Strahlungshitze maßen die Dortmunder Forscher zusammen mit Kollegen vom Institut für Arbeitsmedizin aus Helsinki Kreislaufwerte, Herzschlag und Körpertemperatur der Probanden. Aus den Untersuchungen sollten Erkenntnisse zu Arbeitsbelastung und Pausenzeiten bei Brandeinsätzen gewonnen werden.

Deutsch-Finnische Gesellschaft
Treffpunkt der Freunde Finnlands

Bezirksgruppe ESSEN
Vorsitzender: Walter Dunker

Mit dem Frühling kommen auf unsere Bezirksgruppe einige Probleme zu, die es tatkräftig anzupacken gilt. Am Samstag, dem 16.04.94, fand im Kreishaus in Meschede (Hochsauerlandkreis) die Delegiertenversammlung der DFG Nordrhein-Westfalen statt.

Aus privaten Gründen stellte sich der Vorsitzende - ***Walter Dunker***, gleichzeitig Leiter unserer Bezirksgruppe - nicht erneut zur Wahl. Er wird in Kürze nach Finnland übersiedeln, um sich in Helsinki besser um sein Geschäft kümmern zu können.

Davon ist natürlich die Bezirksgruppe Essen ebenso betroffen, da Walter uns nicht mehr zur Verfügung steht. Bis zur Wahl eines neuen Bezirksgruppenleiters wird deshalb unser langjähriges Mitglied ***Wolfgang Bodenröder, Altendorfer Platz 12, 45 145 Essen, Tel. (0201) 73 95 36***, die laufenden Geschäfte der Bezirksgruppe weiterführen. Walter Dunker danken wir sehr herzlich für die geleistete erfolgreiche Arbeit und wünschen ihm für seine Vorhaben in Finnland gutes Gelingen. Natürlich gratulieren wir den neugewählten Vorstandsmitgliedern der DFG NRW und besonders unserem Bezirksgruppenmitglied Raija Albert als neuer Stellvertreterin des Vorsitzenden viel Glück und Erfolg für die zukünftige Arbeit.

Termine:

Frauengruppe:

25.08.94
bei Raija Albert, Tel. 0201/440658
21.09.94
bei Helen Vollrath, Tel. 0201/423808
23.11.94
bei Heidi Kubirske, Tel. 02054/4199

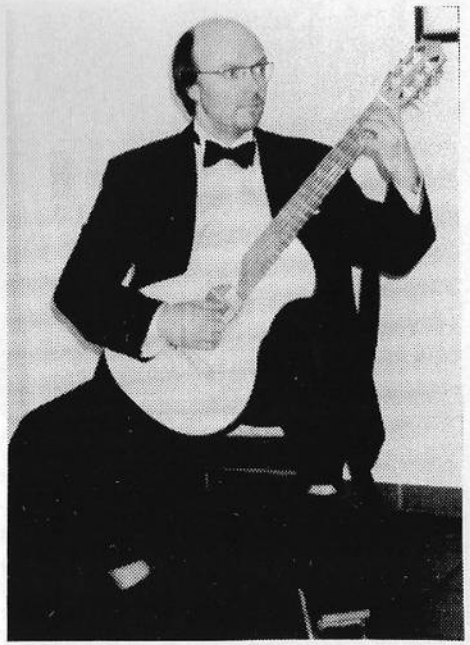
Einladung zur **Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Essen am 6.9.94 ab 20.00 Uhr in der Gaststätte Heilermannshof in Essen Ost**, Nähe Wasserturm. (Auskünfte bei Wolfgang Bodenröder oder Raija Albert, Telefon wie vor). Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Wahl des neuen Bezirksgruppenleiters und Diskussionen und Beschlüsse über die zukünftige Arbeit der Bezirksgruppe. Über rege Beteiligung und den Mut zum Mitmachen würden wir uns sehr freuen.

Ralf Albert

Bezirksgruppe HOCHSAUERLAND
Vorsitzender: Jörg Haase

Ilkka Virtas Tournee-Start

(jhs) Eine Premiere gab es am 9. April: Im Rahmen der Bemühungen der Bundes-DFG, an möglichst vielen Stellen finnische Künstler vorzustellen, konnte die Bezirksgruppe den Gitarristen ***Ilkka Virta*** für das erste Konzert seiner ebenso ersten Deutschland-Tournee verpflichten. Unterstützung fand sie für das Vorhaben bei Hotelier ***Theo Deimann***, beim Verkehrsverein Oberkirchen und beim Golfclub, in dessen "Golfcafe" in exponierter Lage auf Bergeshöh das Konzert stattfinden konnte. Nach umfangreicher Medienarbeit konnte "full house" verbucht werden.

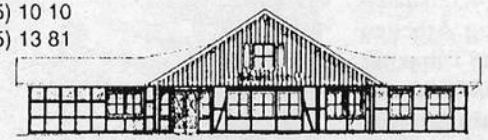


Ilkka Virta

Photo: Jörg Haase

Virta war direkt aus Oulu ins Sauerland gekommen - nach dem erfolgreichen Auftakt der Tournee mit großartigem Vortrag auf seiner selbstgebauten Gitarre konnte er die Schönheiten des Region leider nicht mehr genießen - der nächste Termin stand in Düsseldorf bereits für den

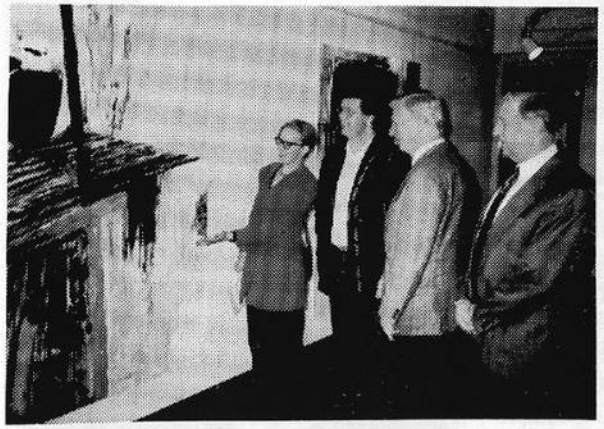
Skihütte
Tel. (0 29 75) 10 10
Fax (0 29 75) 13 81



Skihütte Westfeld
Mittelstr. 1
57392 Schmallenberg-Westfeld
Tel. (0 29 75) 3 15 von 15-18 Uhr
(0 29 75) 10 38 ab 19 Uhr

Skihütte Westfeld

Idealer Ausgangspunkt für Wanderer, Biker, Radfahrer und Skiläufer.
Wir bieten Räumlichkeiten für Gesellschaften, Clubs u. Clübchen.
Feiern aller Art bis 180 Personen. Gutbürgerliche Küche.
Öffnungszeiten: Freitags 16.00 Uhr, samstags 11.30 Uhr, sonntags 10.00 Uhr,
an Skitagen tägl. ab 10.00 Uhr.
Auf Anfrage auch an den anderen Wochentagen für Feiern, Kaffeefahrten,
Ausflüge usw. Wir organisieren für Sie Wander-, Planwagen-, Mountainbikes- und
Skitouren, sowie Tanzabende u. Sportveranstaltungen (Pauschalangebote).
Auskunft: Tourist-Info Schmallenberger Sauerland, Tel. (0 29 72) 40 44, Fax 26 99



Ritva Röminger präsentiert hier bei einem offiziellen Rundgang ein Objekt von ***Liisa Rautiainen*** - v.re. Kreiskulturdezernent ***Dieter Wiethoff***, stellv. Landrat ***Willi Gerlach*** und DFG-Bezirksgruppen-Vorsitzender ***Jörg Haase.***
Photo: Karl-Heinz Schmücker

nächsten Vormittag auf dem Reiseplan, und so mußte er sofort nach dem Premieren-Konzert die Weiterreise antreten. Er hinterließ ein begeistertes und dankbares Publikum mit dem Wunsch, ihn vielleicht nochmals erleben zu können.

Premiere im Sauerland

Und noch eine Premiere gab es am 13. April im Kreishaus von Meschede: Dort wurde die erste Ausstellung mit finnischer Kunst - umrahmt von Darbietungen eines Akkordeon-Ensembles der Kreismusikschule - vom stellvertretenden Landrat des Hochsauerlandkreises, ***Willi Gerlach***, eröffnet. Gezeigt wurden in der Kreishaus-Galerie bis zum 13. Mai vierzig Arbeiten der Grafikerin ***Tuula Lehtinen*** (Tampere) und Malerei von ***Liisa Rautiainen***, die in Lappland arbeitet. **Ritva Röminger** vom DFG-Bundeskulturreferat hatte es übernommen, die heutige Kunstszene Finnlands ein wenig und natürlich die beiden Künstlerinnen eingehend vorzustellen. Der jetzigen Premiere sollen neben den bisher schon erfolgreichen musikalischen nun auch weitere Ausstellungsaktivitäten der Bezirksgruppe folgen.

Programm-Vorschau

Für den 20. Oktober, 20 Uhr, konnte das Duo ***Sakari Tepponen*** (Violine) und ***Arto Satukangas*** (Klavier) zu einem Konzert des Kulturamtes Olpe/Biggesee engagiert werden.

Der Sauerländer Orgelherbst beginnt mit sechs Konzerten am 2. September - bis zum 27. November werden den Freunden der Orgelmusik ***Harry Grodberg*** (Mos-kau), ***Kalevi Kiviniemi & Kari Karjalainen*** (Trompete), ***Tapio Tiitu*** und **Jaana Ikonen** vorgestellt. Weitere Einzelheiten zu den jeweiligen Konzerten können Musikfreunde bei der Bezirksgruppe Hochsauerland (Adresse siehe Verzeichnis Bezirksgruppen) - bei Interesse: TERVETULOA!

Harry Grodberg
Photo: Jörg Haase

Das gleiche "Herzlich Willkommen" gilt schon heute für die Kantele-Konzerte mit ***Sinikka Järvinen*** als 32. Rathaus-Konzert am 4. Dezember, 20 Uhr, in Brilon und mit Matti Kontio am 10. Dezember, 16 Uhr, in Borg's Scheune, Winterberg-Züschen. Für alle diese Termine gilt: Bitte vormerken und den Besuch fest einplanen!

Bezirksgruppe LEVERKUSEN
Vorsitzender: Bernhard Marewski

Rax Rinnekangas: Europäische Nächte

Europa, ein Dorf? „Mich interessiert nicht das moderne Europa, sondern das alte", so umschreibt der mehrfach ausgezeichnete Bildjournalist ***Rax Rinnekangas*** seinen Streifzug durch zehn Länder. Rinnekangas stammt aus Oulu. Er empfindet sich jedoch als Europäer. Das belegen seine Photos, exzellent ausgeleuchtete Farbaufnahmen. Sie versuchen, die Gemeinsamkeiten zwischen Franzosen, Deutsche, Portugiesen und Italienern auszudrücken. Vor allem Menschen stehen im Mittelpunkt seiner Bilder.

In Anwesenheit des Künstlers Rax Rinnekangas, des Botschaftsrates ***Kari Valtonen*** von der finnischen Botschaft in Bonn und des Kulturdezernenten ***Dr. Wolfgang Schulze-Olden*** eröffnete ***Bürgermeister Wolfgang Obladen*** im Februar die Photoausstellung im Forum Leverkusen.

Kegeltermine im 2. Halbjahr 1994:

Achtung! Wir wechseln das Kegellokal und treffen uns im 2. Halbjahr im **Restaurant „Alt Manfort", Kalkstr. 2** (etwa gegenüber Autozubehör Blümer), Zufahrt zum Parkplatz über die Scharnhorststraße.

Termine (ab Juli!) immer montags ab 20.00 Uhr: 18. Juli, 15. August, 12. September, 10. Oktober, 7. November und 5. Dezember (Nikolauskegeln).

Die Kegeltermine im 1. Halbjahr - 31. Mai und 28. Juni - sind noch im Restaurant „Zur alten Linde", Berliner Str. 94, Leverkusen-Fettehenne.

Schlebusch/Rovaniemi (ue) - Eine ungewöhnliche Grußkarte erreichte die Redaktion von „lokale informationen" kurz vor Ostern. Was hat der am 25. Februar zum CDU-Bundestagskandidaten im Wahlkreis 68 (Leverkusen, Leichlingen, Burscheid) gewählte Bernhard Marewski in diesen Tagen mit dem Weihnachtsmann zu schaffen? - Die Antwort auf diese Frage gab die Rückseite der „unzeitgemäßen" Karte. Mit 27 Schülerinnen und Schülern des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums war der 45-jährige Pädagoge aus Schlebusch für eine Woche zu Gast in einem Gymnasium in Leverkusens finnischer Partnerstadt Oulu. Bei einem Tagesausflug zum Polarkreis kam die Gruppe in Rovaniemi dem Weihnachtsmann auf die Spur, und das mußte natürlich sofort im Bild festgehalten werden. [...]

aus: lokale informationen, Leverkusen, 6.4.94

Bezirksgruppe MÜNSTER e.V.

Vorsitzende: Hanna, Johann & Dieter

Jahreshauptversammlung

Die Versammlung beschloß, daß Johann Müller, Hanna Ruska und Dieter Manford im nächsten Geschäftsjahr den Vorstand bilden.

Neue Mitglieder

Auf 120 Mitglieder ist unsere Bezirksgruppe angewachsen. Allen „Neuen" ein herzliches Willkommen: Margit Müller, Roland und Elisabeth Fröhlich, Wolfgang und Monika Sarter, Christian und Gabriele Sarter, Hans-Joachim Kaiser und Angela Gabbert.

Juhannus

Der Termin ist bereits bekannt: Samstag, **18.6.94 ab 15.00 Uhr**. Der Ort wird noch mitgeteilt. Bitte für Grillgut selbst sorgen, Grill, Getränke und Sportgeräte stehen zur Verfügung.

Sport

Volleyball: 30.5. und 13.6.94
Badminton: 6.6. und 20.6.94
Das sind die letzten Termine vor den Sommerferien! Sporthalle Bröderichweg, Münster, ab 20.00 Uhr für alle. Mann/Frau/Kind kann sehr gerne auch nur zum Schwimmen kommen. Das Wasser ist warm, und jeder kann sich richtig austoben!

Adressen

Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.
Asmus Link, Bundesvorsitzender
Gartenstr. 19
32756 Detmold
Tel. 05231/22728 (d) /8544 (p)
Fax. 05231/22712

DFG-Bundesgeschäftsstelle
Maria Bürkle
Kleiststr. 37
70736 Fellbach
Tel. 0711/513289
Fax. 0711/5181750

Zentrum der finnischen kirchlichen Arbeit e.V., Köln
Geschäftsführer und Pfarrer der mittleren Gebiete Deutschlands:
Jari Suvila
Grafenwerthstr. 86
50937 Köln
Tel. 0221/463260

Finnische Botschaft
S.E. Botschafter Kai Helenius
Friesdorfer Str. 1
53173 Bonn
Tel. 0228/382980
Fax. 0228/3829857
Presse-/Kulturabteilung:
Fax. 0228/3829851

Finnisches Konsulat
Detmar Grolmann
Tonhallenstr. 14-15
40211 Düsseldorf
Tel. 0211/3672-04
Fax. 0211/3672264

Finnische Zentrale für Touristik
Darmstädter Landstr. 180
60598 Frankfurt
Tel. 069/9612360
Fax. 069/686860

Party- und Messe-Service

Skandinavische Spezialitäten

Das sollten Sie sich und Ihren Gästen gönnen - einen Ausflug in die Klarheit und Natürlichkeit skandinavischer Spezialitäten. Von mir für Sie tagesfrisch aus Finnland importiert :

Lachs und Lachsforellen
(Graved, geräuchert, warm geräuchert und gebacken)
Heringsfilets
Rentierfleisch
Lachscremesuppe
Piroggen
Lachs-Reis- und Fleisch-Reis-Pasteten
Finnischer Butterbrotkuchen
Nordische Beeren im Puddingmantel
Süßigkeiten (Lakritze etc.)
Finnische Liköre, Biere und Wodka

... und als besondere Vorspeise oder Imbiß zu später Stunde :
Lachs-Rogen-Kaviar.

Bitte rufen Sie mich an, damit ich Sie individuell beraten kann.
Ihre

Marjatta Hansjürgens
Marjatta Hansjürgens

Gräfrather Straße 41 · 42329 Wuppertal · Telefon (02 02) 73 44 32

Finnische Küche

Runebergin Tortut

1 Ei
1 dl Zucker
1 dl Sahne
50 g geschälte, gemahlene Mandeln
125 g Butter
1 dl Pfefferkuchenbrösel
1dl Roggenbrotbrösel
1 dl Semmelbrösel
1 dl Mehl
1 EL Backpulver
(1-2 Tropfen Bittermandelöl)

Guß: Himbeermarmelade,Puderzucker
ca. 1/2 EL Wasser oder Zitronensaft

1. Ei und Zucker schaumig schlagen. Sahne, Mandeln und zerlassene Butter hinzufügen. Die trockenen Zutaten mischen und Backpulver hinzufügen; die Mischung dem Teig zugeben. Wenn gewünscht, 1-2 Tropfen Bittermandelöl dazugeben.

2. Verteile den Teig in 10-12 kleine Metall- oder Papierförmchen! Bei 200° C ca. 15 - 30 Min. backen.

3. Auf jedes Törtchen etwas Himbeermarmelade geben und darum ein Ring mit dem Zuckerguß.

Impressum

DFG-Landesnachrichten NW / Nr. 74 / Mai 1994
Redaktionsschluß für Nr. 76: 15.9.1994

Herausgeber
Deutsch-Finnische Gesellschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.
Dr.-Tigges-Weg 18
42115 Wuppertal

Lithographie
W. Dannhöfer KG
42579 Heiligenhaus

Druck
Druckerei Fastenrath GmbH
Gewerbeschulstr. 59
42289 Wuppertal
Tel. 0202/555809

Redaktion
Bernhard Marewski
Saarbrücker Str. 17a
51375 Leverkusen
Tel./**Fax**: 0214/54804

Mitarbeiter/innen
Heinz Barmann
Sven Barmann
Arja Benincasa
Tommaso Benincasa
Leena Jägers (Photos)
Angelika Marewski
Udo Ronneburger

Anzeigen + Versand
Udo Ronneburger
Schlittschuhweg 11
42855 Remscheid
Tel./Fax. 02191/21412

Bankverbindung
DFG-NRW
Deutsche Bank AG
Filiale Düsseldorf
BLZ 300 70010
Konto: 380 3780

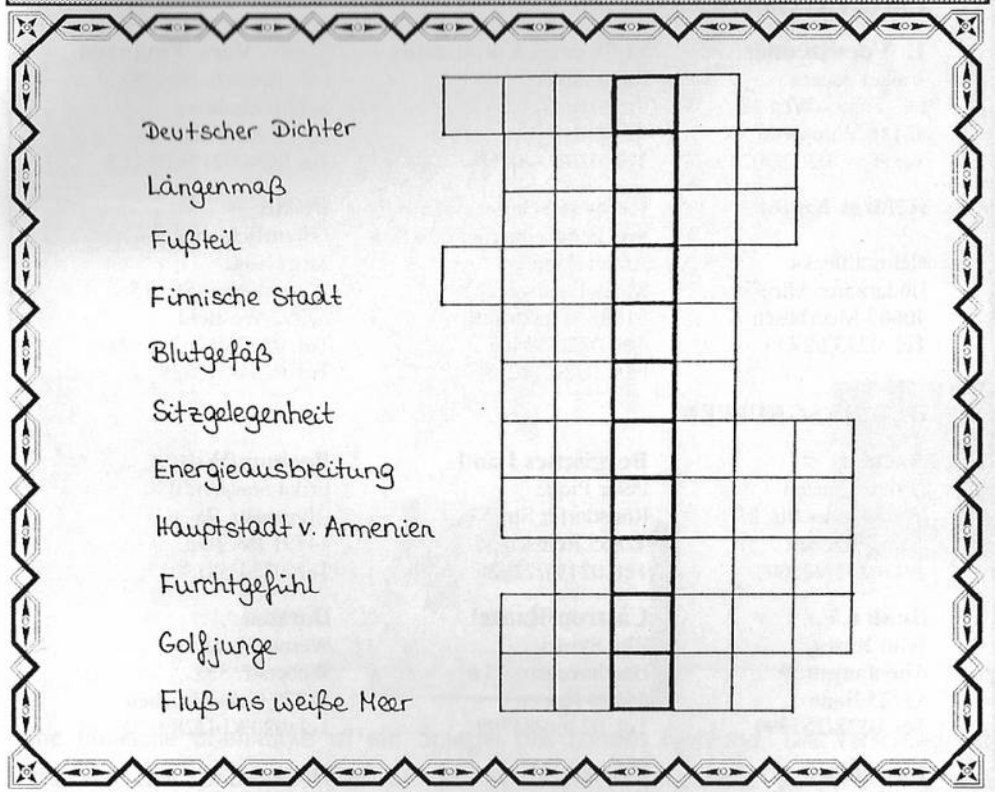
Auflage
1600 Stück

- Der Bezug der DFG-Landesnachrichten NW ist im Mitgliedsbeitrag enthalten -

Gedruckt auf Papier der METSÄ-SERLA OY, Kirkniemi/Finnland

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben ohne Gewähr. Leserbriefe und Anregungen sind erwünscht. Eine redaktionelle Bearbeitung von eingesandten Beiträgen ist möglich.

Rätsel - Ristikko - Rätsel



Auflösung des Kreuzworträtsels der letzten Landesnachrichten: „Karneval"
Die glücklichen Gewinner sind:
Tertu Kathke, Eichendorferstr. 21, 47057 Duisburg und Chr. Wischnewski, Zschopaustr. 2, 51371 Leverkusen

Das heutige **Lösungswort** bitte auf eine ausreichend (DM 0,80) frankierte Postkarte **bis spätestens 30.6.1994** einsenden an:

Arja Benincasa
Ehrlichstr.29, 51373 Leverkusen

Leute von heute

Der einzige Wunsch der Millionärin: ein Schaukelstuhl

Eine Rentnerin aus Helsinki konnte sich freuen: Sie hatte acht Millionen Finnmark (ca. 2,3 Mio. DM) im Lotto gewonnen. Doch die bescheidene Seniorin winkte ab: „Ich bin so zufrieden, wie ich jetzt lebe, was soll ich mit dem vielen Geld?" fragte sie den Herrn von der Lottogesellschaft. Sie spendete den Riesenbetrag fast vollständig für wohltätige Zwecke. Nur ein ganz kleines Sümmchen zweigte sie ab - für einen neuen Schaukelstuhl. Den hatte sie sich schon lange gewünscht.

DFG Nordrhein-Westfalen auf einen Blick

LANDESVORSTAND

1. Vorsitzender
Volker Jägers
Dr.-Tigges-Weg 18
42115 Wuppertal
Tel./Fax. 0202/302195

Stellvertr. Vorsitzende
Raija Albert
Finefraustr. 5
45134 Essen
Tel. 0201/440658

Stellv. Vors./Finanzen
Udo Ronneburger
Schlittschuhweg 11
42855 Remscheid
Tel./Fax. 02191/21412

Referat Kultur
Helmut Dicks
Büdericher Allee 39
40667 Meerbusch
Tel. 02132/2740

Referat Schüleraustausch und Städtepartnerschaften
Anton Stein
Memellandstr. 21
51688 Wipperfürth
Tel. 02267/1403
Fax. 02267/82586

Beirat Öffentlichkeitsarbeit
Jörg Haase
Winterberger Str. 15
57392 Westfeld
Tel. 02975/1262 (Fr-So)
Tel. 0234/512638

BEZIRKSGRUPPEN

Aachen
Lothar Hanzen
Roermonder Str. 23
52072 Aachen
Tel. 0241/82360

Bergisches Land
Peter Pique
Ronsdorfer Str. 53 c
42855 Remscheid
Tel. 02191/22626

Bochum/Witten
Erika Stas-Wulff
Blumenstr. 7a
44791 Bochum
Tel. 0234/581303

Bonn e.V.
Wulf Kewitz
Altenburgstr. 9
53125 Bonn
Tel. 0228/255399

Castrop-Rauxel
Elja Syväri
Beethovenstr. 43 a
45699 Herten
Tel. 02366/84799

Dorsten
Werner Emig
Weberstr. 35
45879 Gelsenkirchen
Tel. 0209/143289

Düsseldorf
Josef van der Wyst
Fr.v.d.Schulenburg-Str. 8a
41466 Neuss
Tel. 02131/471922

Essen
Walter Dunker
Alter Kohlenweg 73
45549 Sprockhövel
Tel. 02324/78153

Hagen
HansUnflath
Bergstr. 112
58256 Ennepetal
Tel. 02333/3855

Hochsauerland
Jörg Haase
Winterberger Str. 15
57392 Westfeld
Tel. 02975/1262
Tel. 0234/512638

Leverkusen
Bernhard Marewski
Saarbrücker Str. 17a
51375 Leverkusen
Tel./Fax: 0214/54804

Münster e.V.
Johann Müller
Stettiner Str. 53
48147 Münster
Tel. 0251/234747

Siegerland
Günter Baumhoff
Lambarenaweg 16
57080 Siegen
Tel. 0271/351320

Finnlandfreunde
treffen sich in der
Deutsch-Finnischen Gesellschaft

NACHRICHTEN AUS FINNLAND
REGELMÄSSIG UND VIELSEITIG

Eine finnische Briefmarke ist ein Spiegel des Landes Finnland. Die verschiedensten Gesichter des Landes werden auf den Briefmarken dargestellt. **S**chenken Sie einem Finnland-Freund Erlebnisse aus dem hohen Norden. Ein Dauerabonnement auf finnische Briefmarken macht's Ihnen leicht. **S**chicken Sie bitte den Coupon an uns. Sie bekommen eine Auftragsbestätigung und nähere Informationen.

JA. ICH MÖCHTE EIN BRIEFMARKENABONNEMENT VERSCHENKEN.

AUFTRAGGEBER _____ GESCHENKEMPFÄNGER _____

NAME _____ NAME _____

STRASSE _____ STRASSE _____

PLZ/ORT _____ PLZ/ORT _____

POST FINNLAND, POSTIMERKKIKESKUS, POSTFACH 654, FIN-00101 HELSINKI, FINNLAND
TEL. + 358 0 759 2322 FAX + 358 0 789 722

PK PF